DELDORADO

DAS STADTMAGAZIN FÜR DE DO.DE AUSGABE: MAI 2023

GEFAHR
MEHR UNFÄLLE IM VERKEHR

MOBILITÄT
ZUKUNFT DES BAHNHOFSUMFELDS

HYRST
KOMMT DER DURCHBRUCH?

LINE DANCE
IN DER REIHE TANZEN

GRAFFITI
BUNTER WOLLEPARK

WER IST PETRA GERLACH?

Nachgefragt bei

ChatGPT

IM SOUNDCHECK: JESSIE WARE

Tiefuhr

(0 42 21) 1 34 61

- Rollläden
- Markisen
- Vordächer
- Fenster
- Türen

Unsere Markisen stellen alles in den Schatten

Sicherheitsrollläden inklusive:

Motorbedienung mit Hochschiebesicherung

Führungsschiene mit Sicherheitsabdeckung

verdeckte Befestigung der Führungsschiene

MUSTERAUSSTELLUNG • EIGENE FERTIGUNG
TOP-QUALITÄT ZU FAIREN PREISEN
Mühlenstraße 136 • 27753 Delmenhorst
(0 42 21) 1 34 61 / 1 83 37 • andre.tiefuhr@ewetel.net

hüppe markisen · somfy · weinor DIE MARKISE · ALUKON system

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

haben Sie schon Erfahrungen mit ChatGPT gemacht? Wir haben ausprobiert, was herauskommt, wenn wir die künstliche Intelligenz einen Artikel über unsere Oberbürgermeisterin Petra Gerlach schreiben lassen. Das Ergebnis hat uns überrascht. Zwar ist der Text vernünftig formuliert, allerdings stimmen viele Fakten gar nicht. Doch lesen Sie selbst (Seite 6). Der Verkehr hat nach Corona wieder zugenommen. Das macht sich leider auch an der Verkehrsunfallstatistik bemerkbar. Besonders Radfahrer und jene, die mit den flinken Pedelecs unterwegs sind, laufen Gefahr, sich im Verkehrsalltag zu verletzen (Seite 4). Haben Sie schon einmal getanzt? Bestimmt! Auch in einer Reihe? In Ganderkesee gibt es die Sunshine Liners, die wir bei ihrem Training besucht haben. Unser Eindruck nach dem Besuch: Linedance macht Spaß. Warum genau, lesen Sie ab Seite 10. Der Heimatverein wird 100 Jahre alt. Natürlich kann man nicht immer nur zurückschauen, sondern muss den Blick auch in die Zukunft richten. Deswegen möchte sich der Verein verjüngen und vermehrt den Nachwuchs ansprechen. Das hat uns die Vereinsvorsitzende Herta Hoffmann verraten (Seite 28). Apropos: Kürzlich waren acht junge Menschen aus der polnischen Partnerstadt Lublin vor Ort zum künstlerischen Austausch mit Delmenhorster Jugendlichen. Ein Gegenbesuch ist bereits in Planung (Seite 30).

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Ihr

P. Borgmeier

INHALT

Traurig: Mehr Verkehrsunfälle registriert 4
„ChatGPT, wer ist Petra Gerlach?“ 6
Wie läuft's nun im Coworking-Space 8
In der Reihe tanzen beim Linedance 10
Polizei-Großkontrolle auf der B75 12
Helmuts City Talk 14
100 Jahre: Heimatverein feiert Jubiläum 28
Austausch: Junger Besuch aus Lublin 30
Spendenrallye für den Albertushof 32

06

40

Business-News 33
Wollepark mit Graffiti aufgehübscht 34
Baugenehmigung für Stadionhalle endlich da 35
Keine Hybridsitzungen mehr im Stadtrat 36
Neues vom Gewerbepark in Annenheide 38
SV Atlas: Wirbel um den Gästeblock 40
Saisonales: Spargel & Erdbeeren 41
Städtischer Haushalt in den Miesen 42

Tierschutzhof hilft Wildeshausen 44
Saison 3 für die Delmenhorst Bulldogs 45
Perspektiven für den Bahnhofsvorplatz 46
Kinotipps 48
Im Starporträt: Vin Diesel 49
Neue Musik von Jessie Ware u. a. 50
Rezensiert: Aktuelle DVDs und Blu-rays 52
Buch- und Spieletipps 53
Kurz vor Schluss 54

49

IMPRESSUM

Borgmeier Publishing

Ein Geschäftsbereich der
Borgmeier Media Gruppe GmbH
Lange Straße 112
27749 Delmenhorst
Tel.: +49 (0) 4221 – 9345-0
Fax: +49 (0) 4221 – 17789

Herausgeber und Chefredakteur:
Carsten Borgmeier (V.i.S.d.P.)

Deldorado online:
www.deldorado.de
info@borgmeier.de

Redaktionsdirektor:
Steffen Peschges

Leiter Kulturressort:
Jan Zumholz

Redaktion:
Helmut Hein,
Manuel Pinto Sánchez

Schlussredaktion:
Jan Zumholz,
Jette Frantz,
Marlon Giefer

Druck:
Lehmann Offsetdruck und Verlag GmbH
Gutenbergring 39, 22848 Norderstedt

Art-Direktorin:
Michaela Schnöink

Gestaltung:
Kevin Marinus Dietz,
Denise Gerken,
Timo Muschketat

Anzeigenberatung:
Melanie Erichsen

Redaktions- und Anzeigenschluss Juni:
12.05.2023

Erscheinungsweise:
monatlich

Fotos und Bilder:
Titelbild: Universal Music; Delmenhorster Liste, Buntemeyer, Stefan Gerdes, Stadt Delmenhorst, Emre Kurku, Hendrik Finke; vgstudio, fotomaton, Tartila, Achim Banck, Lulu Berlu, Bildwasser, pixelliebe, olenago, Igor, Vasili, Alexey Bannykh, 4zevar, TWINS DESIGN STUDIO, Colorlife, kolonko, Мария Куценова, Vector VA, fotoak80, PhotoSG, Juefrateam, Diego, Shafay, BIBIART – stock.adobe.com; Andrejs Pidjass © www.depositphotos.com; IngredientsPhoto © www.istockphoto.com; Davide Guglielmo, A. Hulme © www.freeimages.com; www.freepik.com; www.freepik.com; www.all-free-download.com; www.deviantart.com; www.vecteezy.com; www.vectorportal.com

Der zunehmende Verkehr mit Fahrrädern und Pedelecs führt häufiger zu gefährlichen Situationen.

Unvorsichtig auf dem Pedelec

Die Verkehrsunfallzahlen in Delmenhorst sind im Jahr 2022 gestiegen. Sorge bereiten den Beamten vor allem die Unfälle mit konventionellen Fahrrädern und Pedelecs.

„Für mich ist die Verkehrsunfallstatistik nicht minder wichtig als die Kriminalstatistik“, sagt Wilfried Grieme, Inspektionsleiter der Polizeiinspektion Delmenhorst / Oldenburg Land / Wesermarsch. „Die Sicherheit im Straßenverkehr ist eine der Kernaufgaben der Polizei.“ Im Gebiet der Polizeiinspektion Delmenhorst / Oldenburg Land / Wesermarsch gab es 2022 insgesamt 16 Todesopfer. „Das sind 16 zu viel“, so Grieme. In Delmenhorst gab es im vergangenen Jahr einen Verkehrstoten, einen Radfahrer.
Die Zahl der Verkehrsunfälle in der Stadt Delmenhorst stieg von 1.190 im Jahr 2021 auf 1.438 im Jahr 2022. Allerdings gab es im vergangenen Jahr noch Corona-Einschränkungen. Im Vor-Corona-Jahr 2019 betrug die Zahl der Unfälle 1.490. Die Zahl der verletzten Personen lag mit 319 auf dem höchsten Stand seit zehn Jahren.

Das hängt auch damit zusammen, dass 2022 insgesamt 203 Radfahrer verletzt wurden, fast doppelt so viele wie im Jahr zuvor (112). Die Zahl der schwerverletzten Radler stieg von 7 auf 14, eine Radfahrerin verunglückte tödlich. In 66 Fällen galten die Radfahrer als Verursacher. Von 7 schwerverletzten Senioren waren zudem drei mit dem Pedelec unterwegs. Von daher appelliert Nils Wiebusch, Leiter des Kommissariats Wildeshausen, das Fahrrad verkehrstüchtig zu machen und „vielleicht mal einen Helm aufzusetzen“. In Bezug auf die Leistungsfähigkeit moderner Fahrräder und insbesondere der Pedelecs sagt er: „Fahrräder sind heute Hochleistungssportgeräte und nicht mehr mit dem Drahtesel von früher vergleichbar.“ Zudem rät er davon ab, als Radfahrer sein Vorfahrtsrecht durchzuboxen, „Pedelecs und Fahrräder haben keine Knautschzone“. Albert Seegers, Pressesprecher der Polizei, würde sich zudem über eine stärkere Teilnahme an von der Polizei regelmäßig angebotenen Schulungen für Pedelecfahrer freuen. Zuletzt habe eine solche im Bereich der Polizeiinspektion mangels Teilnahme sogar abgesagt werden müssen.

Unter anderem mit dem testweisen Einsatz eines mobilen Blitzers wird an einer Lösung für die Gefahr an der Auffahrt zur A28 in Deichhorst gearbeitet.

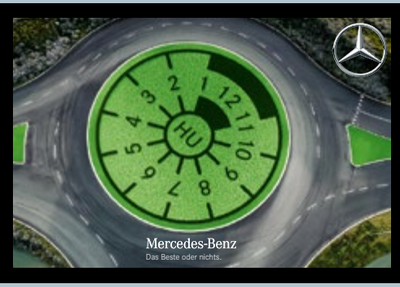
Alkohol und Drogen erfolgreich entdeckt
Sehr erfolgreich war die Polizei im Bereich des Aufdeckens der Verstöße des Fahrens unter Alkohol oder Drogen. So konnte die Polizei 2022 in Delmenhorst 105 folgenlose Trunkenheitsfahrten aufdecken, also die Fahrer stoppen, bevor es zu einem Unfall kommen konnte. Zudem fanden 25 Verkehrsunfälle unter Alkoholeinfluss statt. Auch 188 folgenlose Fahrten unter Betäubungsmittel wurden festgestellt, siebenmal kam es zu einem Unfall. Addiert man die Zahlen, zeigt sich, dass die Polizei nahezu täglich einen Fahrer unter Alkohol oder Drogen buchstäblich „aus dem Verkehr zieht“. Wilfried Grieme will diesbezüglich auch nicht nachlassen. „Bei Alkohol und Drogen im Straßenverkehr gilt bei uns eine Null-Toleranz-Linie“, so Grieme. Entsprechend kritisch sehe die Polizei auch die bevorstehende Legalisierung von Drogen, mit steigenden Teilnehmerzahlen im Verkehr sei zu rechnen, da sich Drogen nicht so schnell abbauen wie Alkohol.

Verkehrserziehung muss zu Hause stattfinden
Ebenfalls gab es im vergangenen Jahr drei verletzte Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren im Stadtgebiet. Dabei war ein Kind auf die Fahrbahn gelaufen, ein Kind bei Rot auf die Straße gelangt und ein Kind bog an einem Bahnübergang auf die Gleise ab. Grieme appelliert an die Eltern. „Die Verkehrserziehung muss im Elternhaus anfangen, weder die Schule noch die Polizei können das auffangen.“ Als Zielsetzung in der Verkehrsüberwachung nennt Grieme mehrere Aspekte: einen Appell zu einem stärkeren Miteinander im Verkehr, die Geschwindigkeitsüberwachung, die Repression von Verstößen von Radfahrern, das Aufdecken von Fahrten unter Alkohol und Drogen. Zu letztgenanntem Aspekt sagt Grieme: „Hier gibt es eine hohe Dunkelziffer.“

Polizeichef Wilfried Grieme, Sebastian Hanke (Autobahnpolizei Ahlhorn), Alexander Huber (Auswertung) und Nils Wiebusch (PK Wildeshausen) (v. r.) präsentierten die Zahlen.

Verkehrsunfallkommission – mehr Sicherheit schaffen
Nach den Zahlen stellten die Beamten die Tätigkeit der Verkehrsunfallkommission (UKO) vor. Das Gremium ist mit entscheidungsbefugten Mitgliedern der Polizei, der Straßenverkehrsbehörde und der Straßenbaubehörde besetzt. Seine Aufgabe ist es, Unfallhäufungsstellen und Unfallhäufungslinien (eng beieinanderliegende Unfallhäufungsstellen) zu entdecken und auszumerzen. Als Unfallhäufungsstelle gilt ein Bereich, wenn dort innerhalb eines Jahres 5 Verkehrsunfälle gleichen Typs oder 3 Verkehrsunfälle mit Verletzten innerhalb von 3 Jahren stattgefunden haben. Als ein Ergebnis der Verkehrsunfallkommission gilt zum Beispiel die Entschärfung der Kreuzung Grüne Straße / Anton-Günter-Straße, deren Bereich durch eine neue Verkehrsführung mit Ampel nun weniger gefährlich ist. Aktuell widmet sich die Kommission der Auffahrt an der A28-Anschlussstelle Deichhorst, wo Linksabbieger bereits mit dem Gegenverkehr kolliediert sind. Dort wird aktuell überprüft, inwieweit eine weiter nach vorn gezogene Haltelinie sowie ein testweise postierter mobiler Blitzer die Situation verbessern.

Mercedes-Benz Personenwagen
Transporter
Teile und Zubehör
Kundendienst und Reparatur
Günther Gramberg GmbH
Autorisierter Service und Vermittlung
Bremer Str. 22, 27798 Hude, Telefon 04408 9282-0
www.gramberg.mercedes-benz.de



Ahlden Gold
Seit 40 Jahren
PARK-PLÄTZE direkt vor Ort!
• An- & Verkauf von Edelmetallen
• Grammsparen.de
• Anlagemetalle
• Zahngold
• Pfandleihhaus
• Schmuckhandel
• Trauringe
• Schließfachanlage
Wenn Gold, dann Ahlden Gold
Hauptstraße 131-133 • 28816 Stuhr/Seckenhausen • Tel. 0421 409 80 524 • www.ahlden-gold.de

ChatGPT im Praxistest

Seit einigen Monaten gibt es mit dem Chatbot Generative Pre-trained Transformer, kurz ChatGPT, eine bahnbrechende technische Neuerung. Es handelt sich dabei um ein auf Texten beruhendes Dialogsystem, das mit künstlicher Intelligenz (KI) ausgestattet ist. Per Chat liefert es schnelle Antworten auf Fragen oder kohärente Texte. Deldorado hat den Selbstversuch gewagt und sich einen Artikel verfassen lassen.

TAUGT KI FÜR REDAKTIONELLE ARBEIT?

Am 30. November 2022 stellte das US-Unternehmen OpenAI ChatGPT der Öffentlichkeit zur Verfügung. Mehrere Updates erfolgten in der Zwischenzeit, sodass außer einer Standardversion, die gratis nutzbar ist, mittlerweile auch das kostenpflichtige Angebot ChatGPT Plus besteht. Testweise nahm die Deldorado-Redaktion die aktuellste kostenlose Ausführung, ChatGPT MAR 23, datierend vom 23. März in Anspruch und beauftragte den Chatbot damit, einen Artikel im Umfang einer Seite über Oberbürgermeisterin Petra Gerlach (CDU) zu schreiben.

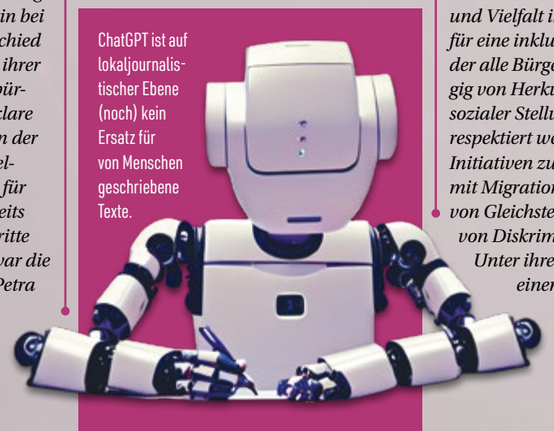
Ein Text von ChatGPT über die Oberbürgermeisterin Petra Gerlach:

Eine Visionärin für Delmenhorst

Delmenhorst, eine charmante Stadt in Niedersachsen, hat seit dem Amtsantritt von Petra Gerlach als Oberbürgermeisterin im Jahr 2022 eine bemerkenswerte Transformation erlebt. Mit ihrer klaren Vision, ihrer Entschlossenheit und ihrem Engagement hat sie die Stadt vorangebracht und ihre Bürgerinnen und Bürger inspiriert.

Petra Gerlach wurde am 15. Mai 1972 in Delmenhorst geboren und ist in der Stadt aufgewachsen. Nach ihrem Studium der Politikwissenschaften und Soziologie an der Universität Bremen und ihrer Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin bei einem Bundestagsabgeordneten entschied sie sich für eine politische Karriere in ihrer Heimatstadt Delmenhorst. Als Oberbürgermeisterin hat Petra Gerlach eine klare Vision für Delmenhorst: eine Stadt, in der die Bürgerinnen und Bürger im Mittelpunkt stehen und die Lebensqualität für alle verbessert wird. Dazu hat sie bereits in kurzer Zeit eindrucksvolle Fortschritte erzielt. Eine ihrer ersten Prioritäten war die Förderung von Bildung und Kultur. Petra Gerlach erkannte die Bedeutung von Bildung als Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft und setzte sich dafür ein, dass Delmenhorst ein attraktiver Ort für Bildungseinrichtungen und kulturelle Aktivitäten wird. Sie initiierte die Gründung eines Kulturbeirates, der die Kulturszene in der Stadt unterstützt und fördert, und setzte sich für den Ausbau von Schulen und Kindertagesstätten ein. Ein weiteres wichtiges Thema für Petra Gerlach ist die Förderung von Wirtschaft und Tourismus in Delmenhorst. Sie hat innovative Konzepte entwickelt, um die Wirtschaft anzukurbeln und Arbeitsplätze in der Stadt zu schaffen. Durch die Förderung von Existenzgründungen und die Ansiedlung neuer Unternehmen hat sie das Wirtschaftswachstum in Delmenhorst gefördert und die Stadt als attraktiven Standort für Investoren positioniert. Darüber hinaus hat sie Initiativen zur Förderung des Tourismus in Delmenhorst unterstützt, um die Stadt für Besucherinnen und Besucher noch attraktiver zu machen. Petra Gerlach setzt sich auch für Umwelt- und Klimaschutz ein. Sie hat Maßnahmen ergriffen, um Delmenhorst zu einer nachhaltigen Stadt zu entwickeln, indem sie den Ausbau erneuerbarer Energien vorantreibt, Grünflächen in der Stadt ausbaut und den öffentlichen Nahverkehr stärkt. Sie engagiert sich für den Schutz der Umwelt und für Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel, um Delmenhorst für zukünftige Generationen lebenswert zu erhalten. Ein weiteres Thema, dem Petra Gerlach große Aufmerksamkeit schenkt, ist die soziale Integration und Vielfalt in Delmenhorst. Sie setzt sich für eine inklusive Stadtgesellschaft ein, in der alle Bürgerinnen und Bürger unabhängig von Herkunft, Religion, Geschlecht oder sozialer Stellung gleichberechtigt sind und respektiert werden. Sie fördert Projekte und Initiativen zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund, zur Förderung von Gleichstellung und zur Bekämpfung von Diskriminierung und Rassismus.

Unter ihrer Führung hat Delmenhorst einen positiven Wandel zu einer inklusiven und vielfältigen Stadtgemeinschaft erlebt.



ChatGPT ist auf lokaljournalistischer Ebene (noch) kein Ersatz für von Menschen geschriebene Texte.

Der Chatbot taufte Oberbürgermeisterin Petra Gerlach fälschlich in Petra Storch um.

Noch kein halbes Jahr ist es her, dass ChatGPT von OpenAI eingeführt wurde.

Falsche Fakten – vage Formulierungen

Beim ersten Textversuch nannte ChatGPT die Oberbürgermeisterin Petra Storch, denn im Auftrag war ihr Name nicht explizit genannt worden. Nach der Korrektur brach der Text mitten innerhalb des Worts „Geschlecht“ ab. Die zweite, hier vorliegende gekürzte Textversion liest sich auf den ersten Blick gut, ist aber voller Fehler. So ist Petra Gerlach nicht am 15. Mai 1972 geboren, es ist der 2. Mai. Darüber hinaus entschied sie sich nicht nach einem Praktikum bei einem Bundestagsabgeordneten, Oberbürgermeisterin zu werden. Sie war lange Jahre in der Delmenhorster Stadtverwaltung tätig, ehe sie nach Cloppenburg wechselte und anschließend als gewählte Oberbürgermeisterin zurückkehrte. Sie studierte nicht Politikwissenschaften und Soziologie an der Universität Bremen, stattdessen machte Gerlach einen Abschluss als Diplom-Verwaltungswirtin (FH) an der Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege in Oldenburg. Darüber hinaus hat sie einen Abschluss als Diplom-Kauffrau (FH) von der Hochschule Osnabrück sowie einen Master-Abschluss der FernUni Hagen. Darüber hinaus ist der Text so wohlwollend formuliert, als wäre er für ein Wahlkampfprogramm geschrieben worden. Viele Aussagen sind zudem so vage, dass sie nicht überprüfbar sind. Ein Ersatz für ein journalistisches Produkt ist dieser Text nicht.

SANITÄTSHAUS DELMENHORST

Ob klassische Sanitätshausartikel, spezielle Medizin-, Orthopädie- oder Rehatechnik – wir stehen Ihnen mit langjähriger Erfahrung zur Seite und helfen Ihnen mit individuellen Lösungen.

besser leben

GESUNDHEITSHAUS · MEDIZINTECHNIK · ORTHOPÄDIETECHNIK · REHATECHNIK

Hasporter Damm 31 · 27749 Delmenhorst · Tel.: 04221-1557280
info@sanitaetshaus-delmenhorst.de · www.sanitaetshaus-delmenhorst.de

INTERVIEW MIT HYRST-NUTZER CHRISTIAN MARBACH

„VIEL AUFBRUCH-STIMMUNG“

Christian Marbach war einer der ersten Nutzer des städtischen Coworking-Space Hyrst in der Innenstadt und auch einer der schärfsten Kritiker in der Anfangszeit. Inzwischen bringt er sich selbst bei der Vermarktung ein. Ein Interview:

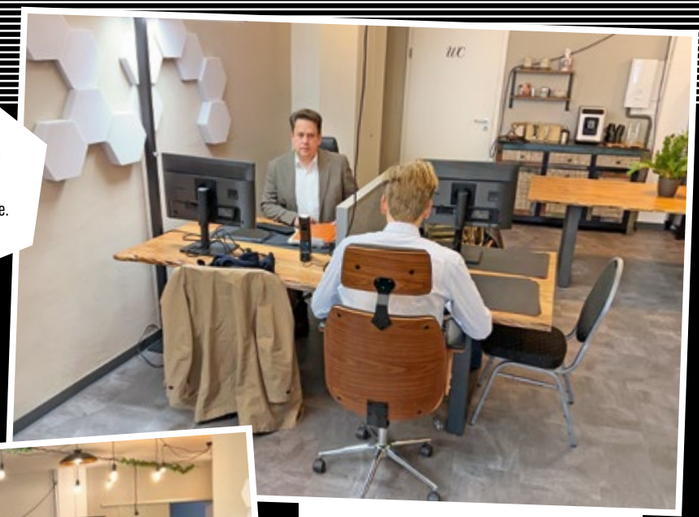
01/ Herr Marbach, was ist der Coworking-Space Hyrst?
Ein Coworking-Space ist ein temporärer Arbeitsplatz für Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen nicht in einem Büro oder zu Hause arbeiten wollen. Man mietet sich für eine bestimmte Zeit – das geht mit nur fünf Euro für einen halben Tag los – einen Platz und kann die vorhandene Infrastruktur wie Schreibtische, Monitore, Drucker, Kaffee/Tee nutzen. Delmenhorst hat seit Oktober so einen Coworking-Space in der Fußgängerzone.

02/ Was machen Sie im CWS?
Ich bin beruflich bedingt seit Jahren ein Nutzer und großer Fan von Coworking-Spaces und war in Delmenhorst natürlich vom ersten Tag an dabei. Als Unternehmensberater unterstütze ich Kommunen beim Aufbau solcher CWS und bin Mitglied im Bundesverband Coworking Spaces. Diese Erfahrung und mein Fachwissen bringe ich hier in meiner Heimatstadt in Kenntnis der Delmenhorster Strukturen und Akteure gerne aktiv ein.

03/ Der Delmenhorster Coworking-Space ist erst verzögert und sehr schleppend gestartet. Sie haben dies öffentlich thematisiert. Wie läuft es jetzt?
Deutlich besser! Es war ein Fehler, so ein wichtiges Projekt ohne zusätzliche externe Manpower anzufangen. Theorie und Konzepte ersetzen keine Umsetzung und die exzellente Kenntnis der besonderen Situation und der Akteure hier vor Ort in Delmenhorst. Da muss operativ sehr viel gemacht und geleistet werden und dafür braucht man wiederum erfahrene Experten, die Ergebnisse schaffen. Das kleine Team der dwfg hat hier mit viel Engagement und Pragmatismus angefangen und etwas Gutes auf den Weg gebracht. Aber es bedarf vieler Hände, um es erfolgreich weiter auf den Weg zu bringen. Inzwischen ist der Weg der Umsetzung natürlich klarer und wir sind als Nutzer und Berater eng eingebunden und bringen uns und unsere Erfahrung aktiv ein. Es macht Spaß zu sehen, dass es gelingt, und wir sind alle hoch motiviert.

04/ Warum braucht Delmenhorst einen CWS?
Delmenhorst ist eine Pendlerstadt und da gehört ein Coworking-Space heutzutage zur Infrastruktur, die eine Stadt ihren mobil arbeitenden Bürgern bieten muss. 80 Prozent der Bürotätigkeiten sind zwar homeofficefähig, aber nur 30 Prozent der Arbeitenden haben einen adäquaten Arbeitsplatz im privaten Umfeld. Da ist ein für Stunden genutzter CWS quasi ein dritter Ort zwischen dem Büro und Zuhause. Dieser CWS belebt zudem die Delmenhorster Innenstadt. Er bringt berufstätige Menschen wieder zurück in die City und hält Pendler tageweise in der Stadt. Zudem lernen sich die CWS-Nutzer nebenbei untereinander kennen. Diese Vernetzung stärkt das Delmenhorster Wir-Gefühl.

Der Hyrst befindet sich am westlichen Ende der Delmenhorster Fußgängerzone.



Der Hyrst bietet temporäre Büroarbeitsplätze.

05/ Was muss man machen, wenn man Interesse hat, dort zu arbeiten?
Man meldet sich einfach kurz und unkompliziert beim CWS Hyrst und wird sehr nett bei der Anmeldung unterstützt. Es gibt zusätzlich für neue Nutzer ein eigenes Onboarding-Heft, das jedem neuen Nutzer alles mit Fotos und leichten Texten als Anleitung erklärt.

06/ Wie werden lokale Existenzgründer/-innen unterstützt?
Der CWS Hyrst liegt räumlich direkt unter den Büros der Delmenhorster Wirtschaftsförderung DWFG und die Expertinnen und Experten sind schnell im direkten Kontakt mit neuen Existenzgründerinnen und -gründern, die in den CWS Hyrst kommen und Unterstützung möchten. Darüber hinaus gibt es inzwischen regelmäßige Veranstaltungen im CWS Hyrst speziell für Existenzgründer/-innen und externe Experten, zum Beispiel der IHK. Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Bremen ist mit Nadine Mussehl sogar vor Ort präsent.

07/ Wie geht es weiter?
Nach der etwas holprigen Startphase läuft der Betrieb und wir Coworker vernetzen uns zunehmend. Es gibt erste gute Veranstaltungen, aber die Bekanntheit ist jetzt das Hauptthema. Die Berufstätigen und speziell die Pendler müssen das Angebot kennen und ausprobieren. Wir machen das mit Mundpropaganda und gezielten Maßnahmen jetzt selbst und es klappt. Das Interesse nimmt jede Woche zu und ich freue mich auf weitere Nutzer und die daraus resultierende Vernetzung. Da ist viel Aufbruchstimmung für den Standort Delmenhorst.

WEITERE INFORMATIONEN

Der Delmenhorster Coworking-Space (CWS) Hyrst liegt in der Langen Straße 128 direkt in der Fußgängerzone und steht Nutzern an sieben Tagen der Woche von 6–24 Uhr zur Verfügung. Mo.–Fr. wird der CWS von 10–17 Uhr durch die Delmenhorster Wirtschaftsförderung aktiv betreut.
Kontakt mobil: 0152 29289489
hyrst@delmenhorst.de · www.Hyrst.de

Sanitätshaus FITTJE

Cramerstr. 197 · 27749 Delmenhorst
Tel. 04221/14500 · Fax 04221/13483
Öffnungszeiten:
Mo.– Di., Do.– Fr. 8.30 – 18.00 Uhr
Mi. 8.30 – 12.30 Uhr · Sa. 8.30 – 12.00 Uhr
Sanitätshaus Fittje
Inh. Frank Giza

NICHT AUS DER REIHE TANZEN

Gemeinsam betreiben Menschen aus der Region beim Sunshine Liners e. V. seit über einem Jahrzehnt die Sportart Linedance. Hinter dem Begriff steckt eine Tanzform, die im 20. Jahrhundert in den USA entstand, wobei Choreografien neben- und hintereinander in Reihen getanzt werden. Das eine oder andere zusätzliche Mitglied wünscht sich der Verein. Zu diesem Zweck soll demnächst ein neuer Anfängerkurs starten.

Dem Linedance haben sich die Sunshine Liners verschrieben.

Ins Leben gerufen wurden die Sunshine Liners im Jahr 2012. „Mein Mann und ich kommen eigentlich aus der Square-dance-Szene", verrät Gründungsmitglied Sabine Lissy, die seit 2016 als Trainerin tätig ist. Berufliche Gründe veranlassten sie zum Umzug von Hamburg nach Delmenhorst. Für Versicherungen reguliert Lissy im Außendienst Haftpflichtschäden. Hier schauten sie und ihr Mann Ronald dann einer Gruppe bei deren Linedance-Performance zu, was die beiden dazu bewog, darauf umzusatteln. Allerdings boten die hiesigen Vereine damals nicht die gewünschten Möglichkeiten. Zusammen mit einigen Gleichgesinnten riefen sie daher die Sunshine Liners ins Leben. Die amtierende Vereinsvorsitzende Katrin Guzelj aus Österreich gesellte sich 2016 dazu und bildet seither mit Lissy das Trainerinnenduo. Ebenfalls verschlug es sie wegen des Jobs in die Region, denn sie hat eine Festanstellung als Dozentin an einem Weiterbildungsinstitut inne.

SUNSHINE LINERS BUHLEN UM NEULINGE

Spaß steht im Vordergrund

Woher ihre Begeisterung für Linedance stammt, erklärt Guzelj so: „Ich sah eine Kindertanzgruppe auf der Bühne und war danach Feuer und Flamme." Sie ließ einen Workshop, den Beitritt zu einer Tanzgruppe, der sie jahrelang angehörte, und binnen sieben Monaten sogar die erste Teilnahme an einer Meisterschaft folgen. Obwohl Linedance zum Breitensport zählt und sich Menschen also auch darin messen können, bestreiten die Sunshine Liners keine Wettkämpfe. Priorität legt der Verein auf die Gruppendynamik und den Spaß an der Sache. Linedance wird in der Gruppe praktiziert, denn alle Mitwirkenden sind in Linien oder Reihen angeordnet. Trotzdem tanzt jede Person für sich. Zunächst sind bestimmte Grundfiguren einzuüben, um ein Ineinandergreifen der Choreografien zu gewährleisten. Über die Schrittkombinationen entsteht nach und nach ein Tanz. In der Regel ergeben sich nach einem Vielfachen von 8 Schritten, etwa 32, 48 oder 64, Wiederholungen von Schrittfolgen.

Kopf profitiert vom Tanzen

„Geduld ist am Anfang gefragt", hält Lissy fest. Es bedarf zum Einstudieren schwieriger Schritte nämlich einer gewissen Routine. Sie hebt hervor: „Ich finde es wahnsinnig interessant, dass man nie stehen bleibt und immer neue Tanzschritte lernen kann." Als eine der gesündesten Optionen, Sport zu treiben, wird von ihr erachtet, sich zu Musik zu bewegen. Neben dem Körper trainiert das zusätzlich den Geist, trägt zu einer besseren Koordination bei und fördert das Erinnerungsvermögen. Zwischen 30 und 40 Choreografien können sich gute Tänzer laut Lissy merken. „Man kann zu jeder Musik tanzen", nennt Guzelj einen weiteren positiven Aspekt für Linedance. Country spielt bei den Sunshine Liners keine übergeordnete Rolle, sondern es kommt eine bunte Mischung aller Musikgenres zum Einsatz. Beispielhaft führten die Trainerinnen den Popsong „Cold Heart" von Elton John und Dua Lipa, Schlager von Helene Fischer oder den Shanty „Wellerman" von Nathan Evans an.

Geleitet werden die Tanzübungen von der Vereinsvorsitzenden Katrin Guzelj und Sabine Lissy (r.).

In Bookhorn und Edewecht aktiv

Tatsächlich existieren Lissy zufolge auch für Menschen im hohen Alter reizvolle Tänze. Nicht zuletzt spiegelt sich das im Altersspektrum ihrer Vereinskameraden wider, das von Anfang 30 bis 83 Jahren reicht. Nach Lissys Angaben haben die Sunshine Liners, die dem Spielmannszug Ganderkesee angeschlossen sind, aktuell rund 65 aktive Mitglieder. Wöchentlich finden zwei Treffen an zwei verschiedenen Orten statt, die beide von 18.30 bis 21.30 Uhr dauern. Dienstags wird in Räumlichkeiten des Spielmannszugs, Grüppenbührener Straße 118a, im Ganderkeseer Ortsteil Bookhorn getanzt, für deren Nutzung jedes Mitglied einen jährlichen Beitrag in Höhe von 15 Euro zahlt. Monatlich kostet die Mitgliedschaft weitere 15 Euro. Im Gasthof am Markt, Hauptstraße 53, in der Gemeinde Edewecht im Landkreis Ammerland wird donnerstags das Tanzbein geschwungen. Stündlich erhöhen die Trainerinnen das Niveau.

Freude an der Bewegung zur Musik ist der gemeinsame Nenner aller Beteiligten.

Kurs für Einsteiger läuft im Juni an

Zwar können die Tänzer zu beiden Terminen erscheinen, doch der Großteil von ihnen nimmt jeweils nur einen wahr, sodass es quasi zwei Gruppen sind, die Guzelj und Lissy betreuen. Von Schwund aufgrund der Corona-Pandemie blieben die Sunshine Liners verschont. Sobald die Beschränkungen aufgehoben wurden, verzeichnete der Verein personellen Zuwachs. Etwas gelichtet haben sich die Reihen zuletzt alters- und krankheitsbedingt sowie durch Umzüge. Inzwischen ist die Gruppe in Bookhorn nicht einmal halb so groß wie die in Edewecht. Lissy merkt an: „Es macht mehr Spaß, wenn mehr Leute dabei sind." Deshalb wollen sich die Sunshine Liners um Nachwuchstänzer bemühen. Passend dazu wird ab Mitte Juni das Angebot eines neuen Anfängerkurses eingerichtet. Angesichts der späten Trainingszeiten sollten die Teilnehmenden volljährig sein. Regelungen für 16- oder 17-Jährige sind möglich. Kontakt zu beiden Trainerinnen können Interessierte per E-Mail an sunshineliners@web.de aufnehmen.

TATTOO PIERCINGS BAND-MERCHANDISE
HEAD- & SHISHASHOP STREETWEAR
Bahnhofstraße 31 · 27749 Delmenhorst · Tel. 0 42 21 / 91 63 80
WWW.HAUTNAH-DEL.DE
Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 10 – 19 Uhr · Sa.: 10 – 18 Uhr

Individuelle Hilfen für individuelle Menschen
Seit über 25 Jahren für dich da www.norle.de
• Individuelle pädagogische Unterstützung
• Ambulant betreutes Wohnen
• Besondere Wohnform
• Pflegewohngemeinschaft
• Tagesstätte
• Sexualberatung
• Wohnvorbereitung
• Familienentlastender Dienst
ORLE NORmales LEben Gemeinnützige GmbH
Geschäftsstelle Dötlingen 0 44 33 / 968 - 0
Zweigstelle Delmenhorst 0 42 21 / 15 57 89
Verwaltung Wildeshausen 0 44 31 / 7 48 37 - 0

POLIZEI HAT VERKEHR DER B75 ÜBERWACHT

ACHTUNG KONTROLLE!

Eine Großkontrolle, bei der der komplette Verkehr überprüft wird, hatte es in Delmenhorst schon länger nicht mehr gegeben. Am Freitagabend, 24. März, bis in die Nacht zum 25. März war es so weit: Die Polizei führte eine groß angelegte Verkehrskontrolle auf der B75 im Delmenhorster Stadtgebiet durch. Hintergrund waren steigende Kriminalitäts- und Unfallzahlen. Hunderte von Fahrzeugen und Personen wurden überprüft. Im Einsatz waren rund 150 Menschen. Etliche Verstöße konnten dabei registriert und geahndet werden.

Da kam keiner mehr durch: Der gesamte Verkehr, der aus Bremen kommend auf der B75 in Richtung Delmenhorst unterwegs war, wurde für die Aktion sowohl im Dreieck Delmenhorst als auch im weiteren Verlauf an der Anschlussstelle Hasport von der Bundesstraße abgeleitet, gesichtet und kontrolliert. Da die Kontrolle auf dem Betriebsgelände des TÜV Delmenhorst in der Annenheider Allee vorgenommen wurde, standen auch Sachverständige und technische Einrichtungen zur Überprüfung der Verkehrssicherheit zur Verfügung.

150 Menschen im Einsatz – Ärzte, Finanzbeamte, Richterin, Staatsanwalt, THW und Zoll

Federführend organisiert war der Check von der Polizeiinspektion Delmenhorst/Oldenburg-Land/Wesermarsch, insgesamt beteiligt waren 150 Personen. Unterstützung bekamen die örtlichen Einsatzkräfte von der Polizeidirektion Oldenburg, anderen Polizeidirektionen aus Niedersachsen, dem Landeskriminalamt (LKA) Niedersachsen, der Landespolizei Bremen, der Bundespolizei und dem Zoll. So waren beispielsweise Rauschgift- und Sprengstoffspürhunde, ein mobiles Labor zur Untersuchung von aufgefundenen Substanzen sowie ein Röntgenmobil im Einsatz. Zusätzlich waren auch die Straßen- und Autobahnmeisterei Wildeshausen, die Straßenmeisterei Delmenhorst und das Technische Hilfswerk (THW) aus Delmenhorst und Bremen beteiligt. Zu erwähnen sind auch eine Richterin und ein Staatsanwalt, die vor Ort unaufschiebbare strafprozessuale Maßnahmen anordnen konnten. Zwei Ärzte unterstützten die Maßnahmen, wenn vor Ort Blutproben von möglicherweise fahruntüchtigen Personen entnommen wurden. Angehörige des Finanzamts und der Ausländerbehörde erhoben Daten, die für die weitere Sachbearbeitung von Interesse sein könnten.

Das THW sorgte für Licht.

450 Fahrzeuge und 600 Personen kontrolliert

Während der insgesamt über fünf Stunden dauernden Aktion wurden 450 Fahrzeuge und 600 Insassen kontrolliert. Mit dem festgestellten Fahrzeugverkehr und den dazugehörigen Personen sollten Zusammenhänge zu beispielsweise Eigentums- und Rauschgiftkriminalität, ausländerrechtlichen Verstößen und Zoll- und Steuervorschriften hergestellt werden. Darüber hinaus wurden bei jeder Kontrolle die Fahrtüchtigkeit und Verkehrssicherheit überprüft.

Alkoholisiert oder unter Drogen hinterm Steuer

Registriert wurden 54 Ordnungswidrigkeiten, darüber hinaus wurden 34 Ermittlungsverfahren eingeleitet. Bei drei Pkw-Fahrern war das aufgrund von Trunkenheit im Straßenverkehr der Fall. Sie wiesen vor Ort einen Atemalkoholwert von über 1,09 Promille auf, was eine absolute Fahruntüchtigkeit begründete. Bei neun weiteren Fahrern bestand der Verdacht, dass sie unter dem Einfluss von berauschenden Mitteln am Straßenverkehr teilgenommen haben könnten. Auch ihnen musste für die weitere Beweisführung eine Blutprobe entnommen werden. In allen zwölf Fällen war die Weiterfahrt beendet. Geringe Mengen Betäubungsmittel wurden bei den kontrollierten Personen in zehn Fällen gefunden.

Auch getunte Fahrzeuge zogen die Aufmerksamkeit der Beamten auf sich.

Machete und Totschläger an Bord

Zwei Männer verstießen gegen das Anti-Doping-Gesetz, bei ihnen wurde Testosteron gefunden, für dessen Besitz sie keine medizinische Notwendigkeit nachweisen konnten. Sechs Personen verstießen gegen das Waffengesetz, sie hatten verbotene dabei. Zugriffsbereit wurden unter anderem eine Machete, ein sogenannter Totschläger sowie ein Teleskopschlagstock gefunden. Vor allem zu Anfang der Kontrolle kam es auf der B75 zu Verkehrsbehinderungen. Der Großteil der kontrollierten Personen brachte aber Verständnis für die Behinderungen auf und befürwortete die Maßnahmen sogar. Wie die Polizei ausführt, war Unverständnis vor allem bei den Personen festzustellen, denen strafbares Verhalten vorgeworfen wurde. Es könnte nicht das letzte Mal gewesen sein. Die Polizei hat bereits angekündigt, auch in Zukunft derartige Kontrollen durchzuführen.

100 % Ökostrom

Fair im Preis, gut zur Umwelt und mit zwölf Monaten Preisgarantie.
Jetzt für DelmeStrom entscheiden und 50 € Bonus sichern.
Abschließbar über das ServiceCenter oder www.stadtwerkegruppe-del.de
Nur für kurze Zeit.

STADTWERKEGRUPPE
DELMENHORST

HELMUTS
CITY TALK

WENN DIE BÄUME AUSSCHLAGEN

Na endlich, der Mai ist gekommen. Da schlagen bekanntlich nicht nur die Bäume aus. Die Blütenpracht in den Graftanlagen und anderen Parks kann beginnen. Da haben nicht nur die Bienen ihre Freude.

TRETBOOT IN SEENOT

Nachdem Jörg Abbes bei seinem Tretbootverleih in den Graftanlagen sein Kassenhäuschen farblich auf Vordermann

gebracht hat, wären jetzt allmählich mal wieder die Tretboote an der Reihe, die schließlich auch schon ein paar Jahre auf der Liste haben. Das wiederum wäre aber Sache der Verpächter-Firma, der dwfg (Delmenhorster Wirtschaftsförderungsgesellschaft). Bei dieser fehlt es wohl leider an Geld. Wie wär's mit ein paar großzügigen Sponsoren?

MOBILE TOILETTE WIEDER DA

Rund hundert Meter weiter vom Bootsverleih befindet sich bekanntlich der Minigolfplatz. Dort konnte auch in diesem Jahr wieder ein sogenannter Sanitärcontainer aufgestellt werden – ein mobiles Toilettenhäuschen. Wie bereits in den letzten beiden Jahren hat sich auch diesmal wieder die Delmenhorster Liste (DL) dafür eingesetzt. Von links: Bettina Oestermann, Margret Hantke, Andreas Neugebauer und Minigolf-Pächter Fathi Abbes. Um es noch einmal zu betonen, dieses Toilettenhäuschen darf von jedem Besucher der Graftanlagen gegen einen Obolus benutzt werden. Fathi Abbes stellt lediglich freundlicherweise den Platz zur Verfügung. Nichtsdestotrotz sei eine Frage gestattet: Wie lange wollen die Verantwortlichen von der Delmenhorster Politik und Verwaltung noch warten, bis sie sich endlich mal entscheiden, eine feste Toilette in den Graftanlagen zu installieren?

NEUE BADEANZÜGE FÜR DIE MÄDELS

Das war ein schöner Erfolg für die Mädchen und jungen Damen vom DSV 05 (Delmenhorster Schwimmverein von 1905 e. V.). Nicht nur, weil sie in die zweite Bundesliga aufgestiegen sind, sondern weil sich im Nachhinein die Graftherme äußerst großzügig gezeigt hat. Die hat den Mädels nämlich einen Satz einheitliche Badeanzüge mit dem DSV-Logo auf der Brust gesponsert. Natürlich ist auch der Schriftzug der Graftherme zu erkennen. Links im Hintergrund die zwei einzigen Männer auf diesem „Damenbild" sind Therme-Betriebsleiter Edgar Sauer (links) und DSV-Sprecher Maximilian Lux.

Diese freundliche junge Dame habe ich etwas in den Vordergrund geholt, damit man das Logo hier noch besser erkennen kann. Das scheint einige Mädels im hinteren Bereich köstlich zu amüsieren.

WAS MACHT ER EIGENTLICH, DER MARTIN?

Ich hatte lange nichts gesehen und gehört von Sänger und Musiker Martin Scholz, bis wir uns kürzlich um halb acht morgens bei Inkoop an der Oldenburger Straße rein zufällig trafen. Kleines Geplauder, was er jetzt so treibt. Und siehe da, auf der faulen Haut sitzt Martin natürlich nicht. Zusammen mit Jörg Foeste gibt es einen Podcast mit dem Titel „Ungeschnitten" von den beiden. Einfach mal bei YouTube reinschauen. Ansonsten arbeitet Martin auch wieder in seinem alten Beruf als Friseur.

HELMUTS
CITY TALK

URSULA IST 25 JAHRE DABEI

Luftballons, Blumen, einen speziellen Kaffeebecher und viele Glückwünsche von den Arbeitskollegen, all das gab es kürzlich für Ursula Kasubke zu ihrem 25. Dienstjubiläum bei der Firma Borgmeier Media Gruppe GmbH. Am 6. April 1998 war ihr erster Arbeitstag. Damals startete auch unser Stadtmagazin Deldorado. Seitdem gehört Ursula sozusagen zum lebenden Inventar. Wenn irgendwas ist, Ursula fragen, sie hilft garantiert. Herzlichen Glückwunsch noch mal, liebe Ursula. Ein Jahr später bin ich übrigens dazugekommen.

JA, ER LEBT NOCH ...

Kürzlich habe ich ihn im Albertushof besucht, nachdem wir uns über 30 Jahre nicht gesehen haben. Er erkannte mich sofort wieder und kam freudestrahlend auf mich zu. Natürlich mit seinem mir bekannten Ausruf von damals: „Ooooh Helmut!“ Ich muss zugeben, ich war gerührt. Am 2. Juli gibt es ein Sommerfest im Albertushof zum 111. Geburtstag der Einrichtung, da gibt es ein Wiedersehen.

Die älteren Disco-Besucher unter den Lesern, die früher auch beim sogenannten Teenie-Tanz am Nachmittag im La Palma dabei waren, werden sich sicherlich noch an den lieben Hans Meyer aus dem Albertushof erinnern. Pünktlich nach dem Mittagessen machte er sich stets zu Fuß auf dem Weg in die Diskothek. Oh, was freute es den Hans, wenn er dem Personal ein wenig helfen durfte.

IST DER KIOSK EIN PONYHOF?

Da staunten vor einiger Zeit die Betreiber des Kiosks an der Friedenstraße nicht schlecht und waren versucht, ein Lied von Klaus & Klaus anzustimmen: „Da steht ein Pferd auf dem Flur“. Nun, es stand nicht auf dem Flur, sondern auf der Straße vor dem Kiosk und es war auch kein Pferd, sondern ein Pony. Aber eben sehr lustig, da ungewöhnlich. Bitte mehr davon.

EINTRAG INS GOLDENE BUCH

Hohen Besuch gab es kürzlich im Rathaus. Die türkische Generalkonsulin Gül Özge Kaya war zu Gast. Sie trug sich nicht nur in das Goldene Buch der Stadt ein, sondern tauschte sich mit Oberbürgermeisterin Petra Gerlach, Bürgermeister Dr. Enno Konukiewitz und dem Ratsherrn und Fraktionsvorsitzenden Murat Kalmis über vielfältige Themen aus.

HELMUTS
CITY TALK

JANET BLEIBT DIE BELIEBTESTE VERMIETERIN DER STADT

Wer in einem Wohnblock wohnt, hat schon mal Probleme mit der Wohnungsgesellschaft oder anderen Dingen. Da kann man von Glück sagen, dass es sich bei der Adresse Eichenstraße 26–29 nicht um einen Block, sondern um eine Wohnanlage handelt, und zwar um eine schöne. Mit, so weit mir bekannt, ausschließlich zufriedenen Mietern. „Das liegt an unserer Vermieterin, sie ist die Beste der Welt", heißt es von einigen Bewohnern, die sich auf der Wiese von mir ablichten ließen. Diese Super-Vermieterin heißt seit Jahren Janet Novak (Foto links). Leider war sie am Tage des Fototermins nicht in der Stadt.

Die gesamte äußere Wohnanlage wird zu Weihnachten oder Ostern stets wunderschön dekoriert. Zur Osterzeit werden die umliegenden Bäume mit bunten Ostereiern behangen, wie mir Ciara und Amelie zeigten.

DORFPARTIE IM MUSEUMSDORF

VERLOSUNG

Vom 18. bis 21. Mai 2023 präsentieren über hundert Aussteller bei der Dorfpartie, dem Gartenfest im Museumsdorf Cloppenburg, eine bunte Mischung von Kräutern und Pflanzen aller Art, Kleinkunst, Mode und (Kunst-) Handwerk. Museumsbäcker und Dorfkrug laden zu einer Pause ein, es gibt zahlreiche Sitzgelegenheiten für ein Picknick im Grünen, zudem eine musikalische Begleitung, Walking Acts und Kinderanimationen. Wer **1 x 2 Tickets gewinnen** will, schreibt bis zum 15. Mai 2023 eine E-Mail mit Name, Telefonnummer, Adresse und dem Stichwort „Dorfpartie" an verlosung@borgmeier.de.

Bild: Sascha Stüber

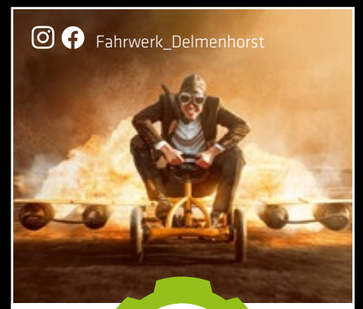
DAS BOBBYCAR HAT AUSGEDIENT

Der junge Mann im weißen Sweatshirt im Vordergrund scheint beweisen zu wollen, dass seine Zeit des Bobbycar-Fahrens vorbei ist. Logisch, hat Kian Kurku doch einen bestandenen Führerschein, den er bei Papa machte, in der Tasche. Weg mit dem Bobbycar. Diese Möglichkeit, ihren Führerschein zu machen, haben jetzt in der neu eröffneten Fahrschule Fahrwerk an der Stedinger Straße noch viele andere Delmenhorster. Chef der Schule ist Emre Kurku (links), der auf dem Foto wohl schon mal Ausschau hält nach neuen Fahrschülern. Neben ihm seine Frau Sultana und Kians Freundin Emma.

Sahen früher die Fahrschulen tatsächlich noch so unpersönlich aus wie ein übliches Klassenzimmer, so hat sich inzwischen wohl einiges geändert. Zumindest im Fahrwerk. Hier erkennt man ein freundliches, modernes und helles Interieur, das von Emre Kurku mit Stolz präsentiert wird.

Und offensichtlich, wie die Fotos beweisen, fühlen sich auch die Fahrschüler im Fahrwerk äußerst wohl.

Fahrwerk_Delmenhorst



FAHRWERK
DEINE FAHRSCHULE IN DELMENHORST
Stedinger Str. 182 • 27753 Delmenhorst
04221 5875986
www.fahrwerk-del.de

Museumsdorf Cloppenburg
Niedersächsisches Freilichtmuseum

DORFPARTIE
Das Gartenfest im Museumsdorf
18. – 21. Mai 2023
Himmelfahrtswochenende
www.museumsdorf.de

REGES LEGO-TREIBEN IN DER MARKTHALLE

In der derzeitigen veranstaltungsarmen Zeit, trotz Corona-Minderung, darf man sich über jedes Event besonders freuen. So war es auch wieder kürzlich bei „Bricks an der Delme“, sprich bei

der Lego- und Playmobil-Börse in der Markthalle. Da wurde wieder gekauft, getauscht und gehandelt.

Die beliebten Wühltische waren selbstredend auch wieder vorhanden. Da konnte man mit einiger Geduld eventuell noch das Teil finden, was einem schon lange fehlte.

Na, hat der kleine Mann schon sein Lieblingsteil gefunden?

Wie es aussah, war für jeden Lego- oder Playmobillieb-haber etwas dabei. Von Star-Wars-Flugobjekten oder wie auf dem Bild Schiffe aus der Piratenzeit.

Für manch einen Besucher bedeutete es viel Geduld, um das zu finden, was man suchte. Oder es machte einfach nur Spaß, in den Grabbeltischen einzutauchen.

HELMUTS CITY TALK

WENN DIE OSTERFEUER BRENNEN

An vielen Stationen in Delmenhorst loderten die genehmigten Feuer. So auch in Annenheide. Von diesem Osterfeuer und dessen Partygästen hat mir Hendrik Finke die Fotos zur Verfügung gestellt. Besonders eindrucksvoll gestaltet sich das Drohnenfoto.

Wohnte man etwas höher in der Stadt, brauchte man am Ostersamstag und Ostersonntag nur die Fenster zu öffnen, um den Geruch der Osterfeuer zu erschnuppern.

Mit von der fröhlichen Partie beim Annenheider Osterfeuer waren Thomas Hebgen, Rita Laue und Helmut Hinrich.

Jens und Nicole Buntemeyer amüsierten sich beim Osterfeuer in Varrel. Dass die zwei so lange ausgehalten haben, bis sich die Flammen dem Ende zuneigten, wie auf dem Foto zu sehen ist, davon darf man ausgehen. Denn sie haben mir die Bilder zukommen lassen.

40. BOCKHORNER OLDTIMERMARKT

VERLOSUNG

Vom 9. bis 11. Juni 2023 findet der 40. Bockhorner Oldtimermarkt statt. Hier können über 6.000 Old- und Youngtimer-Fahrzeuge bestaunt werden. Darüber hinaus gibt es mehr als 1.000 Anbieter von Ersatzteilen, Komplettfahrzeugen, Literatur, stilechten Accessoires, Modellen und vielem mehr. Ein weiterer Höhepunkt: die 39. Ostfriesland-Rallye am Sonntag. **Deldorado verlost 10 x 1 Ticket.** Wer gewinnen will, schreibt bis zum 31. Mai 2023 eine E-Mail mit Name, Telefonnummer, Adresse und dem Stichwort „Oldtimermarkt“ an verlosung@borgmeier.de.

Wir werden die Daten nur insoweit speichern, verarbeiten und nutzen, als dies für die Durchführung des Gewinnspiels erforderlich ist bzw. eine Einwilligung des Teilnehmers vorliegt. Dies umfasst auch eine Verwendung zur Ausübung der eingeräumten Nutzungsrechte. Die Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet und anschließend gelöscht.

40. Internationaler
BOCKHORNER Oldtimermarkt
A 29 Oldenburg-Wilhelmshaven
09. JUNI – 11. JUNI
Freitag nur mit 3-Tage-Ticket
FAHRZEUGMARKT
ERSATZTEILMARKT
TREFFEN
SONDERSCHAU
„Carpe diem – c’est la vie“
Ital. und franz. Fahrzeugtreffen
bis Baujahr 1998
über 6.000 Oldtimer kommen
RALLYE
Sonntag, Start: 9.30 Uhr
Info: 04453-7 333 · Fax: 72 888
www.Bockhorner-Oldtimermarkt.de

STADTWERKE INITIATIVE KLIMA SCHUTZ

Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun.
Mahatma Gandhi

Erneuerbare Energien

Auf dem Weg zur Klimamusterstadt: Als starker Partner unserer Stadt sind Erneuerbare Energien ein Herzensthema für uns – für die Zukunft unserer Kinder und Enkel.

www.stadtwerkegruppe-del.de

STADTWERKEGRUPPE DELMENHORST

HELMUTS
CITY TALK

WIEDER-BELEBTE OSTER-TRADITION

Nach längerer Pause wurde die schöne Tradition des Ostereiersuchens, organisiert von der St. Polykarpus-Gilde und dank eines Sponsors, wiederbelebt.

Allerdings in abgespeckter Version. Die Familien erschienen diesmal auch nicht so in Scharen wie in früheren Jahren, aber das kann sich künftig noch ändern. Leider wurde von etlichen Anwesenden auf der Burginsel einiges vermisst, wie zum Beispiel der „lebende“ (menschliche) Osterhase. Es gab aber wieder einige wenige Stationen auf dem Inselweg. Den kleinen Gästen dürfte es jedoch egal gewesen sein, kannten sie das Treiben der Vorjahre ja nicht. Die freuten sich auch so. Übrigens, manchem freiwilligen Helfer auf der Burginsel hätte man gerne angesehen, dass ihm der „Job“ Spaß macht. Da wäre noch Luft nach oben.

Der Baum, an dem die Kinder ihre selbst bemalten Ostereier aufhängen konnten, ist diesmal etwas sehr klein ausgefallen. Da konnte man fast von Glück sprechen, dass nicht ganz so viel los war, denn in früheren Zeiten hätten die mitgebrachten Eier an diesem Bäumchen keinen Platz mehr gefunden. Aber niedlich war er. Man muss dem neuen Orga-Team eben Zeit geben, auch die „alten Hasen“ haben einmal angefangen.

Zufriedene Kinder, glückliche Eltern, was will man mehr. Im nächsten Jahr kommt der „große“ Osterhase bestimmt wieder. Aber auch hier sei noch einmal bemerkt, für viele Sponsoren wäre die St. Polykarpus-Gilde sehr dankbar.

Irgendwo im Gewächs konnten die Kleinen sicherlich noch etwas Süßes finden, um dann beglückt nach Hause zu gehen.

DELMENHORST TANZT

VERLOSUNG

Am 24. Juni 2023 ab 21 Uhr findet die Ü30-Party „Delmenhorst tanzt“ in der Gastronomie Schierenbeck statt. Das Stadtmagazin **Deldorado verlost 2 x 2 Eintrittskarten.**

Wer gewinnen will, schreibt bis zum 31. Mai 2023 eine E-Mail mit Name, Telefonnummer, Adresse und dem Stichwort „Delmenhorst tanzt – Juni“ an verlosung@borgmeier.de.

Wir werden die Daten nur insoweit speichern, verarbeiten und nutzen, als dies für die Durchführung des Gewinnspiels erforderlich ist bzw. eine Einwilligung des Teilnehmers vorliegt. Dies umfasst auch eine Verwendung zur Ausübung der eingeräumten Nutzungsrechte. Die Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet und anschließend gelöscht.

HELMUTS
CITY TALK

DAMALS WAR'S ...

An dieser Stelle möchte ich mit einer kleinen Bildergalerie aus den Jahren 2011, 2017 und 2019 noch einmal daran erinnern, wie es früher bei der Eiersuche auf der Burginsel zuging, als noch mehrere Sponsoren etwas gespendet hatten und das Team der St. Polykarpus-Gilde schon etwas routinierter war. Wie man sieht, spielte sich das ganze Osterspektakel direkt auf der Burginsel ab.

Selbst bemalte Ostereier wurden an einen Baum gehängt. Unten verrichteten das die Kinder selber und im oberen Bereich gab es Hilfe von einem Erwachsenen auf einer Leiter.

Schon am frühen Vormittag erschienen die Eltern mit ihren Kindern, teils mit ganzen Familien, um die süßen Ostergaben in Empfang zu nehmen. Natürlich nahmen sie dafür auch mitunter ein langes Schlangestehen in Kauf.

Ein beliebtes Fotomotiv war der große, hölzerne Osterhase.

Auf der Burginsel wurden die kleinen Besucher von einem „lebenden" Osterhasen in Empfang genommen, der ihnen etwas Süßes oder ein Osterei in ein Körbchen legte.

Ansonsten waren freundliche Helfer auf der Burginsel oder dem umfassenden Weg damit beschäftigt, die Kids mit weiteren Süßigkeiten zu beglücken.

GASTRONOMIE SCHIERENBECK

DELMENHORST
TANZT
Ü30 Party
24. JUNI 2023

Einlass 21 Uhr // Eintritt 12 € VVK 15 € ABK

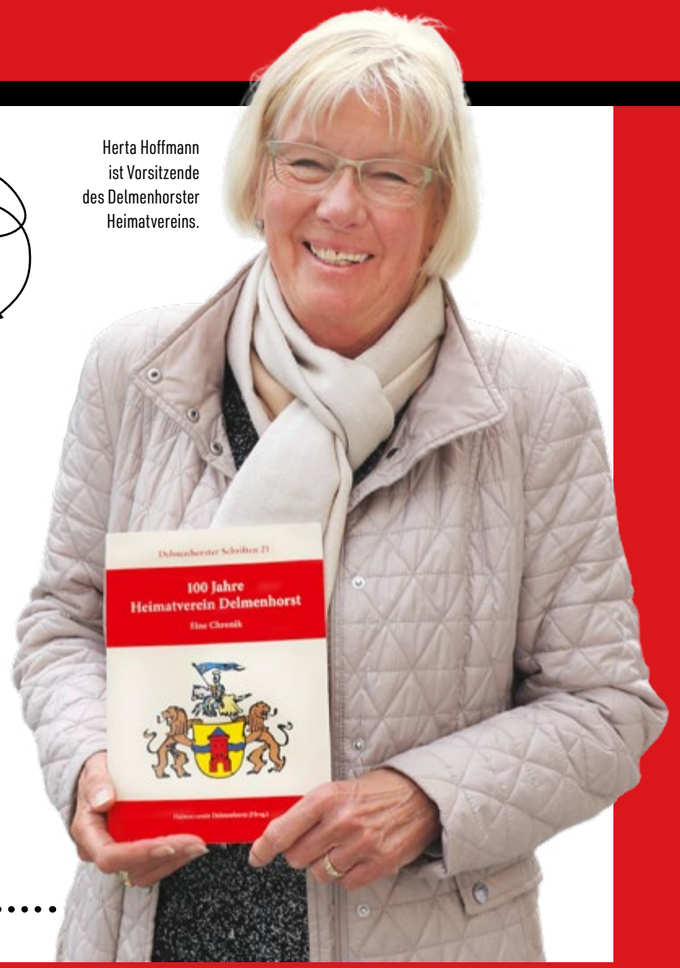
Tickets unter www.hansaticket.de,
Friseurteam Lohse & Rund ums Rad

Gastronomie Schierenbeck
FLIESENFACHBETRIEB
Lohse Friseurteam
rund-ums-rad delmenhorst

ZURÜCK in die ZUKUNFT

100 JAHRE HEIMATVEREIN DELMENHORST

Der Heimatverein Delmenhorst e. V. feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Der Verein, für dessen Gründung das Jahr 1923 gilt und der ab 1930 bis in die 1970er-Jahre durch seinen langjährigen Vorsitzenden Georg von Lindern geprägt wurde, möchte sich künftig stärker für jüngere Menschen öffnen.



Herta Hoffmann ist Vorsitzende des Delmenhorster Heimatvereins.

Was ist Heimat? Diese Frage ist gar nicht so leicht zu beantworten in einer Stadt, die durch Migration geprägt ist. So kommt Oberbürgermeisterin Petra Gerlach im Grußwort der anlässlich des Vereinsgeburtstags aufgelegten Chronik zu dem Schluss: „Das Verständnis davon, was Heimat ausmacht, ist gerade für eine Stadt wie Delmenhorst, die seit der Mitte des 19. Jahrhunderts bis heute ganz besonders durch Migrationen geprägt ist, fast zwangsläufig sehr facettenreich. Menschen, die hergekommen sind oder aktuell herkommen, fühlen sich vermutlich ihrer Herkunftsregion noch heimatlich verbunden und möchten gleichzeitig hier heimisch werden bzw. sind es hoffentlich schon geworden.“ Herta Hoffmann, amtierende Vorsitzende des Vereins, sagt vor dem Hintergrund einer sich schnell verändernden Welt: „Es ist nicht mehr der Heimatbegriff, den Georg von Lindern hatte.“ Wobei auch der langjährige Vorsitzende von Lindern schon wegweisende, da horizonterweiternde Dinge auf den Weg brachte, wie zum Beispiel die zahlreichen Fahrten, nach nah und fern, wodurch die Mitglieder die weite Welt kennenlernen konnten. Etwa 1965 und 1967 zur Steubenparade in die USA, um die Verbindung mit den ausgewanderten Landsleuten zu pflegen. Für sie selbst, sagt Herta Hoffmann auf Nachfrage, sei der Begriff nicht mehr nur mit einem einzigen Ort verbunden. Auf die Frage, was für sie Heimat sei, nennt sie gleich mehrere Orte: „Für mich persönlich ist Heimat mein Geburtsort Heidelberg und Delmenhorst, wo ich seit über 40 Jahren lebe.“ Aber auch ihre ehemalige Schule, das Max-Planck-Gymnasium, wo sie einst Deutsch und Geschichte unterrichtete, nennt sie, ebenso die Hauptstadt Berlin, wo einst ihre Eltern lebten und heute ihr Sohn wohnt, sowie auch München, der Wohnort ihrer Tochter. Entsprechend fragt sie, in Anlehnung an das gleichnamige Buch von Kemal Kurt – und das sieht sie durchaus als programmatischen Ansatz: „Was ist die Mehrzahl von Heimat?“

Erforschen, erhalten, entwickeln, erleben

Der Heimatverein hat sich der Förderung der Kunst und Kultur verschrieben sowie der Heimatpflege, Heimatkunde und der plattdeutschen Sprache. Seine Leitlinien lauten „Erforschen, erhalten, entwickeln, erleben“. Er bietet seinen Mitgliedern unter anderem Heimat- und Studienfahrten, Wander- und Radfahrten und weitere gesellige Veranstaltungen. Einmal im Jahr veröffentlicht der Heimatverein das jährliche Delmenhorster Heimatjahrbuch. Anfang September 2023 erscheint das neue Heimatjahrbuch 2023, in dem unter dem Stichwort „Als wir jung waren“ Delmenhorster Zeitzeugen jenseits der 50 ihre Erlebnisse aus Jugendtagen schildern. Wer selbst in diesem Altersbereich ist und Delmenhorster Jugenderinnerungen beisteuern möchte, kann dies per E-Mail über heimatverein.delmenhorst@gmx.de tun. Telefonisch ist der Verein erreichbar unter (04221) 94 49 39.

Das Burgmodell wurde im Jahr 2014 noch unter dem Vereinsvorsitzenden Friedrich Hübner (hinten am Tuch) eingeweiht.

Plattdeutsche Bibliothek in der Villa Lahusen

Im vergangenen Jahr wanderte die plattdeutsche Bibliothek des Heimatvereins in das ehemalige Billard-Zimmer der Villa Lahusen, insgesamt immerhin rund 800 Titel. Diese Räumlichkeiten darf der Verein, der über keine eigenen Räumlichkeiten verfügt, inzwischen auch für Vortragsveranstaltungen nutzen. So fanden im ersten Quartal des Jahres bereits drei Lesungen und Zeitzeugengespräche statt, weitere sollen folgen. In der breiten Öffentlichkeit ist der Heimatverein wohl vor allem durch die beiden von ihm initiierten Modelle präsent, das Burgmodell am Eingang der Burginsel sowie des verkleinerte Rathaus-Ensemble auf dem Rathausplatz nahe der Delmeterrassen. Sie waren 2014 unter dem vorherigen Vereinsvorsitzenden Friedrich Hübner realisiert worden.

Regelmäßig gibt der Heimatverein Schriften heraus, hier im August 2022 die Delmenhorster Schrift 20.

Schrumpfende Mitgliederzahl – Nachwuchs im Fokus

Vor zehn Jahren hatte der Heimatverein Delmenhorst noch 640 Mitglieder, inzwischen seien es nur noch 320, sagt Herta Hoffmann. Nicht nur aus diesem Grund möchte sie den Verein perspektivisch für jüngere Menschen öffnen. „Es gibt die Jusos, die Julis, die niederdeutsche Bühne hat eine Jugendabteilung, warum nicht auch der Heimatverein?“, fragt sie.

Treffen für junge Menschen – Website und Instagram

Ein erster Schritt in diese Richtung ist eine modernisierte Website (www.heimatverein-delmenhorst.de). Auch bei Instagram ist der Verein unter „heimatverein.delmenhorst“ zu finden. Ihre Hoffnung auf Nachwuchs in den eigenen Reihen setzt Herta Hoffmann dabei vor allem auch auf Colin Hoffmann, das jüngste Mitglied. Der 21-jährige Student hielt kürzlich bei der Volkshochschule Delmenhorst vor 40 Leuten einen mitreißenden Vortrag über die Industriellen-Tochter Armine Lahusen, Tochter von Carl und Armine Lahusen. Um Nachwuchs für den Verein zu gewinnen, findet am 16. Mai um 19 Uhr eine Auftaktveranstaltung statt. Im ehemaligen Billardzimmer der Villa Lahusen (Adresse: Fabrikhof 2, 27749 Delmenhorst) sind dann junge Menschen zwischen 16 und 26 Jahren willkommen, die sich im Verein nach ihren eigenen Vorstellungen engagieren wollen.

Auf dem Franziskushof übten sich Celina Lehnacker, Kaja Możdżeń (r.) und ihre zehn Mitstreiter an Graffiti.

JUNGE DELMENHORSTER UND LUBLINER KNÜPFEN BANDE

KREATIVITÄT *analog ausgelebt*

Mit Leben füllten Jugendliche die Städtepartnerschaft zwischen Delmenhorst und dem polnischen Lublin. Zu einem einwöchigen Austausch, der unter dem Motto „Handmade Art" stand, kam es Ende März von einem Dutzend Beteiligten beider Städte. Ein Oktett reiste dazu aus Polen an, wozu sich ein einheimisches Quartett gesellte, das dreier städtischer Jugendhäuser entstammt. Bei mehreren Workshops widmeten sie sich den Gemeinsamkeiten von Kunst und Handwerk.

Bild: CHOCOVERSUM

Nach persönlichem Geschmack ließ sich Schokolade im Chocoversum in Hamburg zusammenstellen.

Künstlerisch entfalten konnten sich die 13- bis 19-Jährigen beim Sprühen von Graffiti, bei der Herstellung von Schmuck, dem Verzieren von Schokolade oder dem Töpfern. Unterwiesen von Fachleuten versuchten sie sich in Workshops an Handwerkstechniken und fertigten dabei eigene Kunstwerke an. Ausflüge ins Wissenschaftsmuseum Universum Bremen und ins Hamburger Schokoladenmuseum Chocoversum unternahmen die Teenager ebenfalls. „Ich genieße den Austausch und die Möglichkeit, neue Orte in Deutschland zu sehen", bekennt Kaja Możdżeń. Die 16-Jährige ist eine der insgesamt acht Jugendlichen aus der Partnerstadt Lublin, die vom 25. bis 31. März in Delmenhorst zugegen waren. Für die gesamte Aktion bildete eine deutsch-polnische Austausch-Runde zwischen den Delmenhorster Jugendhäusern und der in Lublin ansässigen Stiftung „Fundacja Sempre a Frente" im Vorjahr den Ausgangspunkt.

Teenies von der Delme bestimmten Schwerpunkt

Zuerst hatten zehn Jugendliche mit zwei Betreuungskräften aus der Stadt an der Delme im Juli 2022 die polnische Großstadt im Rahmen des Projekts „Zeigt uns eure Stadt" besucht, das vom Deutsch-Polnischen Jugendwerk (DPJW) mit Fördermitteln bedacht worden ist. Bereits in der Planungsphase stufte das DPJW das Konzept für niedrigschwellige Zusammentreffen mit weitreichender Mitsprache der Jugendlichen als besonders zukunftsweisend ein. Sowohl das übergeordnete Thema, worin Handwerk und Kunst übereinstimmen, als auch die jeweiligen Workshops suchten nämlich die Delmenhorster aus. Viktoria Beseda, stellvertretende Leiterin des Kinder- und Jugendhauses Horizont, berichtet: „Von den Jugendlichen haben wir das Feedback bekommen, dass während der Corona-Pandemie vieles digitalisiert wurde. ‚Lasst uns doch etwas Analoges machen', schlugen sie daher vor."

Franziskushof diente als Unterkunft

Im vergangenen Oktober waren dann zehn Teenager und zwei Begleitpersonen aus Lublin hier zu Gast. Daran anknüpfend kam nun der jüngste Aufenthalt von Lubliner Jugendlichen zustande. Für die Organisation zeichneten der städtische Fachdienst Jugendarbeit, das vom Diakonischen Werk Delmenhorst/Oldenburg-Land betriebene Kinder- und Jugendhaus Horizont und das Jugendhaus Sachsenstraße verantwortlich. Mit vier Delmenhorster Teenagern von den beiden Letztgenannten und dem Jugendhaus Casa Blanca teilten sich die Besucher eine Unterbringung. Hierfür fiel die Wahl auf den als Begegnungsstätte für Jung und Alt geltenden Franziskushof, Wildeshauser Landstraße 5, im Ganderkeseer Ortsteil Schlutter. Auf diese Weise sollte es den Teilnehmenden leichter fallen, einen Draht zueinander zu finden. Nach 16-stündiger Anreise erfolgte der Transport der Gäste vom Bahnhof aus bis kurz hinter die Stadtgrenze mit der Delbus.

Możdżeń und Lehnacker nahmen am Austausch Jugendlicher zwischen Delmenhorst und Lublin teil.

Chocoversum und Töpfern kamen gut an

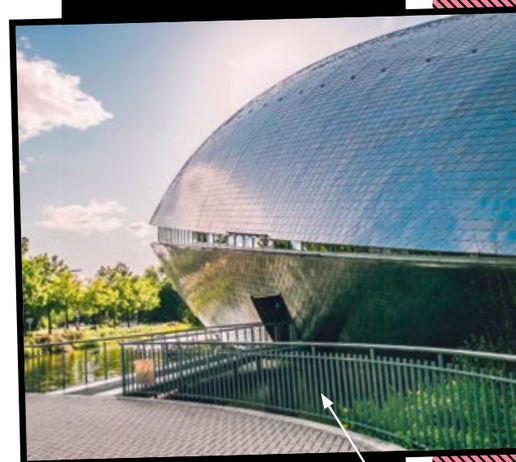
Besonders sagte Możdżeń ein Keramik-Kurs zu, den sie bei der Töpferei Ton-Zauber von Petra Lau auf der Nordwolle absolvierten. „Ich fand es sehr entspannend", befindet sie. Alle gesammelten Eindrücke und Erfahrungen betrachtet Możdżeń als Inspiration, die ihren künstlerischen Fähigkeiten zugutekommen werden. Wiederholungstäterin ist Celina Lehnacker auf Delmenhorster Seite, die bereits nach Lublin fuhr und auch beim ersten Besuch von Lubliner Jugendlichen im Herbst mitwirkte. „Ich liebe es, neue Leute kennenzulernen", erklärt die 16-Jährige, was sie an dem Austauschprojekt reizt. Entsprechend neugierig war sie auf die neuen Gesichter aus Polen. Der Abstecher ins Chocoversum gefiel Lehnacker am meisten, „weil wir Tafeln selbst gestalten und Zutaten wie Waffeln oder Brezeln beigeben konnten." Einblick erhielten sie zudem in sämtliche Produktionsschritte beginnend bei der Nuss bis hin zur fertigen Schokolade.

Nicht zum letzten Mal in Deutschland

Mit den Händen etwas zu kreieren und das Experimentieren im Universum Bremen hinterließen bei Lehnacker ebenso Eindruck. Dass alle Angebote im Zusammenhang mit Kunst standen, machte es für sie umso interessanter. „Allgemein mag ich das Thema Schmuck", offenbart Lehnacker. Passenderweise beinhaltete das Programm noch eine Schmuckwerkstatt im Modegeschäft Sonja Antons in der Innenstadt. Zusätzlich weihte Graffitikünstler Patrick Przewloka das jugendliche Dutzend in seine Kunstform ein. Während des Graffiti-Workshops wurden mit den Sprühdosen auf Staffeleien und T-Shirts gesprayt sowie eigene Schablonen hergestellt. Przewloka sagt: „Ich habe den Leuten, die nicht zu dem Ergebnis kommen, das sie sich vorgestellt haben, mit Schablonen leichte Hilfestellung gegeben." Von Delmenhorst zeigte sich Możdżeń begeistert. „Ich will wieder nach Deutschland kommen", steht für sie fest.

Wiedersehen im Sommer

Auf die Delmenhorster Teilnehmerzahl angesprochen, die nur halb so groß ausfiel wie bei den Lublinern, mutmaßt Claudia Mayr, Leiterin des Jugendhauses Sachsenstraße, dass es für die hiesigen Jugendlichen weniger attraktiv sei, sich hier an etwas zu beteiligen, als mit nach Polen zu kommen. Ferner verwies sie auf die Osterferien, die zu dem Zeitpunkt im Gange waren und in denen viele weitere Freizeitangebote zur Auswahl standen sowie zahlreiche Familien verreisten. Ein anderer Knackpunkt könnte die Teilnahmegebühr in Höhe von 80 Euro gewesen sein, in der die Betreuung, Freizeitaktivitäten, die Übernachtung und Verpflegung inbegriffen waren. Vorgesehen ist, dass im Sommer eine achtköpfige Jugendgruppe und zwei Betreuende aus Delmenhorst wieder nach Lublin reisen. „Wir können uns gut vorstellen, dass dann das Oberthema Mental Health lautet", verrät Mayr. Es kam schon diesmal in Betracht, zog aber gegen den kreativen Ansatz den Kürzeren.



Experimentierfreude wurde bei einer Besichtigung des Universum Bremen bedient.

Bild: Universum® Bremen

Frank Mertel will Geld für Spezialfahrräder sammeln, seine Kollegin Xenia Meyer unterstützt ihn bei organisatorischen Dingen.

AUF SPENDENTOUR *für den Albertushof*

Frank Mertel ist radsportbegeistert und Fachkraft für Arbeits- und Berufsförderung auf dem Albertushof in Annenheide. Weil er dafür sorgen will, dass die dortigen Bewohner mit Behinderung besser verkehrstechnisch angebunden sind, macht er sich im Juni auf eine einwöchige Spendentour, die insgesamt 7 x 111 Kilometer lang ist. Das Ziel: Spenden zu sammeln für drei Spezialfahrräder für die Bewohner des Hofes.

Sowohl Frank Mertel als auch seine Kollegin Xenia Meyer kann nicht verstehen, warum die Einrichtung, bei der sie arbeiten, verkehrstechnisch so schlecht angebunden ist. Eine direkte Buslinie der Delbus? Fehlanzeige. Das macht den behinderten Menschen die gesellschaftliche Teilhabe natürlich nicht leichter. Das will Frank Mertel nun verbessern. Die Lösung: spezielle Fahrräder. „Mit dem Lastenfahrrad könnten unsere Bewohner auch mal einkaufen fahren“, sagt er, „das ist gut für das Selbstbewusstsein.“ Daneben schwebt ihm die Anschaffung eines Fahrrades vor, das auch für Rollstuhlfahrer geeignet ist, sowie ein Tandem-Trike, auf dem ein weiterer Bewohner mitfahren könnte. Zusammen kosten die drei Räder 27.000 Euro. Die Kosten möchte Frank Mertel durch Spenden hereinholen. So hofft er auf zahlreiche Unterstützung aus der Bevölkerung, die für absolvierte Kilometer spenden können. Auf Social Media will er während seiner Tour über seine Fortschritte aktuell berichten. Darüber hinaus möchte er größere Unternehmen in Delmenhorst ansprechen, um Spenden zu akquirieren.

Zur Geburtstagsfeier wieder zurück

Start der Tour, bei der ihn sein ebenfalls radsportbegeisterter Kumpel Valentin Kluge begleiten wird, ist am 26. Juni in München auf dem Marienplatz. „Da, wo die Bayern ihre Meisterschaft feiern“, schmunzelt der Werder-Fan, der sich entsprechend vorbereiten und eine grün-weiße Werder-Fahne mit auf die Tour nehmen will. Anschließend geht es sieben Tage lang in 111 Kilometer langen Tagesetappen in Richtung Norden. Übernachten wollen Mertel und sein Begleiter in kirchlichen Einrichtungen, die entsprechenden Möglichkeiten organisiert er gerade. Die Etappenlänge ist bewusst gewählt, denn in diesem Jahr feiert der Albertushof seinen 111. Geburtstag. Pünktlich zum großen Sommerfest, das am 2. Juli 2023 aus diesem Grund gefeiert wird, will der Spendenradler wieder auf dem Hof eintreffen. Vor der Belastung für die Beine fürchtet sich der trainierte Radler nicht, Sorge macht ihm eher ein anderes Körperteil. „Der Mors ist das Problem“, sagt er. So will er mehrere gepolsterte Radlerhosen und Salbe mitnehmen, um sein Hinterteil vor der Belastung möglichst gut zu schützen. Wer die Fahrradtour von Frank Mertel unterstützen will: Schon jetzt sind Spenden auf das Konto des Albertushofs unter der IBAN DE19 2919 0024 0075 1073 05 bei der Bremischen Volksbank unter dem Stichwort „Franks Fahrradtour“ willkommen. „Die Spendengelder gehen zu 100 Prozent in den Kauf der Räder“, versichert Frank Mertel.

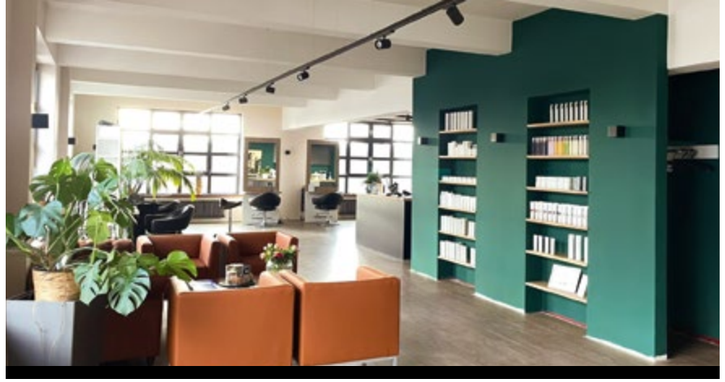
FRANK MERTEL WILL FÜR SPEZIALFAHRRÄDER SAMMELN

Pünktlich zum 111. Geburtstag will Mertel zurück auf dem Albertushof sein.

BEAUTY LOFT

VON MERTINE BULUT

Der Wohlfühl-Friseur



Im Januar wurde das Beauty Loft in der Nordenhamer Straße 65 (über dem Restaurant Edelicious) eröffnet. Friseurmeisterin Mertine Bulut und ihr Team setzen alles dran, ihren Kunden stets einen angenehmen Aufenthalt zu bieten.

Im Beauty Loft sollen sich die Kundinnen und Kunden wohlfühlen. Das macht sich schon beim Eintreten bemerkbar: Hier erhält jeder Kunde seinen eigenen Platz, der individuell mit einem Namensschild versehen ist. Die großen Fensterflächen, die geschmackvolle Einrichtung und das harmonische Farbkonzept vermitteln sogleich eine angenehme Wohlfühlatmosphäre. Gereicht wird ein Getränk, auch etwas zu naschen steht bereit.

Hochwertige Produkte – beste Qualität

Bei ihrer Arbeit machen Mertine Bulut und ihr Team keinerlei Kompromisse, auf Qualität wird großen Wert gelegt. Durch regelmäßige Schulungen und zertifizierte Fortbildungen ist das Team stets auf dem neuesten Stand. Darüber hinaus werden ausschließlich hochwertige Produkte, etwa von der Firma NEWSHA, verwendet. Spezialisiert ist das Beauty Loft auf Balayage, hochwertige Echthaar-Extensions, Brauthochsteckfrisueren sowie Abend- und Braut-Make-up. Bereits heute wird der Beauty-Bereich durch dekorative Kosmetik abgedeckt, für die Zukunft ist perspektivisch geplant, dass ein eigener Kosmetiker diesen Bereich noch ausweitet.

Graffitis im Wollepark

JUGENDLICHE TRAGEN ZU OPTISCHER AUFWERTUNG BEI

Tristes Grau ist bei zwei Wohnblockunterführungen im Quartier Wollepark bunt gestalteten Wänden gewichen. Verantwortlich dafür zeichneten acht Delmenhorster Jugendliche, die ein Graffitikünstler anleitete. Den Rahmen dafür bildete ein gemeinsames Projekt des Jugendhauses Sachsenstraße, des Immobilienunternehmens Grand City Property (GCP) und des Nachbarschaftszentrums Wollepark während der Osterferien.

Blnd, Valentino, Bogdan, Joleen, Lilia, Lea, Aymie und Joline (v. l.) besprühten die Unterführungen.

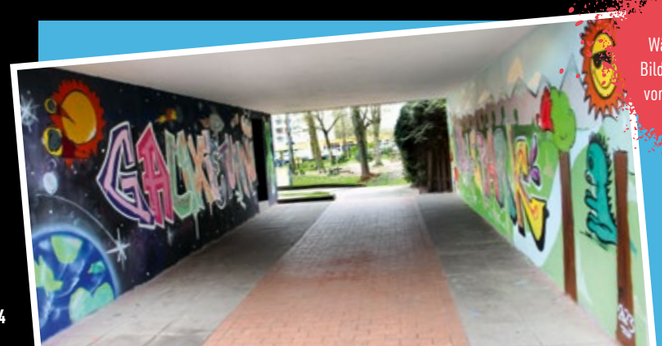
Für das Projekt stellte GCP beide Unterführungen zur Verfügung und kam für sämtliche Kosten auf. „Die Gänge waren immer verschmiert und dreckig gewesen. Deshalb war es GCP als Eigentümer ein Anliegen, Abhilfe zu schaffen", erklärt Gernot Witt, stellvertretender Leiter des Jugendhauses Sachsenstraße. Streetartist Renke Harms nahm die Jugendlichen ab dem 27. März für vier Tage unter seine Fittiche. Er gehört zum seit 2014 existierenden Künstlerkollektiv „die Jungs" aus Oldenburg, das Auftragsarbeiten zur Wandgestaltung und für Graffiti sowie Workshops für Kinder und Jugendliche in Nordwestdeutschland durchführt. Till Kujadt vom Nachbarschaftszentrum vermittelte den Kontakt, denn ein mit Harms befreundeter Künstler von einer früheren Aktion stand diesmal nicht zur Verfügung. Harms berichtet: „Am ersten Tag durfte ohne Vorgaben frei drauflosgesprayt werden, um ein Gefühl dafür zu entwickeln, wie die Handhabung der Dosen funktioniert."

Wände schmücken überwiegend natürliche Motive

Im Anschluss sammelten die fünf Mädchen und drei Jungen im Alter zwischen 11 und 14 Jahren mittels Brainstorming Ideen für die Wände. Herausgesprungen ist einmal ein Landschaftsbild mit Pflanzen und Tieren einschließlich Wollepark-Schriftzug und gegenüber das Weltall mit Außerirdischen, Planeten und Raketen. An anderer Stelle haben sie eine Unterwasserwelt mit Meeresbewohnern um SpongeBob sowie auf der entgegengesetzten Seite eine Mauer, an der ihrer Fantasie keine Grenze gesetzt war, aufgetragen. Ehe mit dem Sprühen begonnen werden konnte, verpassten sie den Wänden noch einen Anstrich. Zwar waren die Witterungsverhältnisse anfangs mit Hagel, Regen und kaltem Wind nicht ideal, davon ließen sich die Jugendlichen aber nicht beirren. Von Harms wird darauf hingewiesen, dass es beim Umgang mit der Spraydose Gefühl im Zeigefinger braucht.

Verschönerung soll von Dauer sein

Die größte Herausforderung liegt laut der 12-jährigen Lea darin, „die Linien nachzuzeichnen, ohne dass die Farben verlaufen". Rund die Hälfte der Teilnehmenden hatte schon Erfahrung mit Graffiti gemacht. Als spannend und zugleich anstrengend empfand der 14-jährige Blnd das Projekt. Harms bescheinigte seinen Schützlingen eine gute Entwicklung. „Es ist reine Übungssache. Jeder kann das Kunsthandwerk lernen", merkt er an. Außer den Jugendlichen gefallen die verzierten Unterführungen auch den Anwohnern, denn Witt vernahm schon positive Rückmeldungen. Er sagt: „Die Hoffnung ist, dass es lange erhalten bleibt und nicht verschandelt wird." Optimistisch stimmt ihn, dass die Schöpfer selbst Teil der Nachbarschaft sind, was die Hemmschwelle erhöht.



An weiteren Wänden kreierten sie Bilder von Unterwasser, vom Weltraum und von der freien Natur.

MIT DEM NEUBAU DER STADIONHALLE KANN LOSGELEGT WERDEN

Auf dem hier abgebildeten Platz 6 des Stadiongeländes soll die neue Stadionhalle errichtet werden.

Odyssee um Bauantrag ist vorbei

Das lange Warten auf eine Baugenehmigung für die Konstruktion der neuen Sporthalle auf dem Stadiongelände hat ein Ende gefunden. Fast anderthalb Jahre vergingen nach dem symbolischen ersten Spatenstich, ohne dass die Baufirma seither tätig geworden ist. Kürzeren Zeitaufwand versprachen sich die Verantwortlichen von der Vergabe an einen Generalunternehmer, doch es kam anders. Behördeninterne Genehmigungsschwierigkeiten bremsten das Vorhaben aus.

Als eine seiner letzten Amtshandlungen vollzog der ehemalige Oberbürgermeister Axel Jahnz am 20. Oktober 2021 den symbolischen ersten Spatenstich zum Bau der neuen Stadionhalle. Zur Hand gingen ihm dabei der damalige städtische Fachbereichsleiter für Gebäudemanagement Andreas Tensfeldt, Vertreter der Kommunalpolitik sowie Ralf Mehrings und Annika Mönnekes, die beiden Geschäftsführer des Huder Bauunternehmens Ralf Mehrings Komplettbau. Dazu bedienten sie sich am Sand einer der Weitsprunganlagen auf dem Sportplatz. Jahnz betonte, dass es zum Kontrast zu seinem Image als „Abrissbürgermeister" stand, das ihm viele Delmenhorster attestiert hatten. Von ihm und Tensfeldt wurde große Zuversicht ausgestrahlt, dass die Baumaßnahme zügig abgewickelt werden könnte, nicht zuletzt, weil die Stadtverwaltung mit der Beauftragung eines Generalunternehmers einen neuen Weg einschlug.

Hinfällige Pläne für Start und Inbetriebnahme

Denn auf diese Weise müssen nicht diverse Gewerke eingebunden werden, sondern eine Baufirma verrichtet sämtliche Aufgaben, was Zeit sparen sollte. Anvisiert wurde der Baubeginn für das Frühjahr 2022. Tensfeldt wagte sogar die unverbindliche Prognose, dass ein Eröffnungstermin gegen Ende desselben Jahres möglich sei. Vermittelt wurde von allen Beteiligten der Eindruck, dass es reine Formsache sei, die Baugenehmigung zu erhalten. Allerdings war der Bauantrag zu dem Zeitpunkt noch überhaupt nicht gestellt worden. Rund zwei Monate später war das erst der Fall. Allerdings bemängelte die städtische Baubehörde mehrere Aspekte und forderte Nachbesserungen, sodass sich die Zusage der Baugenehmigung erheblich verzögerte. In Bezug auf die Zusammenarbeit mit der Stadt sagt Mehrings: „Es ist nicht so gut gelaufen, wie wir das eigentlich kennen."

Steigende Kosten sind garantiert

Nach Angaben von Timo Frers, Pressesprecher der Stadtverwaltung, wurde die Baugenehmigung am 29. März 2023 erteilt. Folgendes teilt er dazu mit, woran es haperte: „Die bis zuletzt noch offenen Fragen zum Brandschutz und zum Immissionsschutz sind geklärt." Trotzdem wurde auch im April noch nicht gebaut. „Wir wissen noch nicht allzu viel damit anzufangen", räumt Mehrings ein. Zudem steht die Abnahme durch den Bauherrn noch aus. „Ein internes Gespräch mit dem Generalunternehmer ist bereits zeitnah terminiert, um weitere Dinge zu klären", kündigte Frers an. Laut Auskunft von Mehrings fand es am 27. April statt. Bei dem ursprünglichen Investitionsvolumen von sechs Millionen Euro wird es angesichts von Inflation, Lieferengpässen und Materialknappheit nicht bleiben. Mehrings bekennt: „Mit Sicherheit wird es teurer werden", und verweist auf die verstrichene Zeit.

Vom Design, in dem der Neubau gestaltet sein wird, zeugt diese Grafik.

AUSSCHÜSSE UND RATSSITZUNGEN LAUFEN WIEDER OFFLINE

Hybridsitzungen wie beim Stadtrat am 7. März sind vorläufig passé.

Erschwerte Teilhabe an Politik

Die Corona-Pandemie veranlasste die Kommunalpolitik, Tagungen des Stadtrats und der Fachausschüsse in Hybridform abzuhalten. Sowohl Ratsmitgliedern als auch Bürgern stand es frei, entweder persönlich am jeweiligen Sitzungsort zugegen zu sein oder sich per Videokonferenz zuzuschalten. Vorerst lässt sich diese Gelegenheit in Delmenhorst nicht länger wahrnehmen. Ändern will das die Ratsgruppe DL/P/DL.

Hybridsitzungen der politischen Gremien waren Ende Januar 2021 in Delmenhorst eingeführt worden, als es coronabedingt galt, Kontakte zu vermeiden. Seither wurde quasi Politik aus dem Homeoffice heraus betrieben. Mittlerweile ist das nicht mehr der Fall. „Zur besseren Bewältigung der Corona-Pandemie wurde von der Gesetzgebung eine Möglichkeit geschaffen, Gremiensitzungen in sogenannter Hybridform stattfinden zu lassen. Von dieser Regelung hat auch der Rat der Stadt Delmenhorst in den vergangenen Jahren Gebrauch gemacht. Da weitestgehend alle landes- und bundesweiten Corona-Maßnahmen im Februar 2023 eingestellt wurden, wurde auch der letztmalige Ratsbeschluss zur Anwendung dieser Sonderregelung nicht weiter verlängert und ist zum 21. März 2023 ausgelaufen“, begründet Timo Frers, Pressesprecher der Stadt Delmenhorst, das Aus. Seither lässt sich an Ausschuss- und Ratssitzungen erneut nur bei persönlicher Anwesenheit teilnehmen.

Partielle Videoschalten stehen im Raum

In Anbetracht der fortschreitenden Digitalisierung mutet der Wegfall der Alternative, den Sitzungen online beiwohnen zu können, befremdlich an. Keineswegs entspricht das zudem der viel beschworenen Bürgernähe, denn so fällt es Bürgern erheblich schwerer, diese zu verfolgen. Von Dauer sein muss dieser Zustand, mit dem auch die Stadt nicht so recht glücklich zu sein scheint, allerdings nicht. Frers teilt mit: „Nach aktuellem Stand ist eine teilweise Wiedereinführung der Hybridsitzungen geplant.“ Getreu dem Paragrafen 64 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) sind dazu ein Grundsatzbeschluss und eine überarbeitete Hauptsatzung des Stadtrates erforderlich. Rücksprache mit Vertretern der Ratsfraktionen hielt die Stadtverwaltung schon in diesem Zusammenhang und bereitet eine Beschlussvorlage vor.

Ratsmitglied protestiert mit Abwesenheit

Zum Stichtag, am 21. März, reichte die Ratsgruppe DL/P/DL, die künftig anders heißen wird, weil sich ihre Vorsitzende Isabel D’Ambrosio und Ratsherr Joschka Kuty Mitte April der Delmenhorster Liste (DL) anschlossen, einen Antrag für das Comeback der Hybridsitzungen ein. Delmenhorst gehört laut Kuty zu wenigen Städten, denen es nicht gelungen ist, diese Errungenschaft beizubehalten. Er sieht dadurch die Bürger ihrer politischen Einflussnahme beraubt. Rege nutzte Kuty selbst die Option, sich online einzuwählen, da er im Ausland arbeitet. Um ein Zeichen zu setzen, gab er bekannt: „Ich werde meine Ausschüsse so lange abgeben, bis Eltern, Jugendliche und Menschen, die nicht Teil der Verwaltung sind, auch wieder die Chance haben, digital dabei zu sein.“ Bis es so weit ist, werden D’Ambrosio und Ratsherr Hartmut Rosch (Linke) ihn vertreten. Wie sich das auf das Ranking der faulsten Delmenhorster Politiker auswirkt, das Kuty schon zuletzt anführte, nimmt er mit Humor.

Brücke für die Jugend und Eltern bauen

„Es geht darum, jüngeren Menschen die Möglichkeit zu eröffnen, sich an Politik zu beteiligen“, betont Andreas Neugebauer, stellvertretender Vorsitzender der DL. Zu diesem Zweck sind Hybridsitzungen seiner Ansicht nach von essenzieller Bedeutung. Gleiches gilt für Eltern mehrerer kleiner Kinder. Unbegreiflich ist für die Wählergemeinschaft, wie die Stadt eine derart relevante Angelegenheit verschlafen konnte. Nach D’Ambrosios Angaben, die selbst ein dreieinhalbjähriges Kind hat, können Ratsmitglieder eine Kinderbetreuung von der Stadt anfordern und eine Aufwandsentschädigung erhalten. Mit Verweis auf die prekäre Lage bei Betreuungskräften im Stadtgebiet versichert sie: „Ich habe das nicht in Anspruch genommen.“ Dass Hybridsitzungen in mehrerer Hinsicht Teilhabe ermöglichen, gibt D’Ambrosio zu bedenken.

Zu Teilhabe und Transparenz beitragen

So schauten ihr zufolge zahlreiche Interessierte vom heimischen Computer aus zu. Förderlich ist es außerdem für politisches Engagement. Beispielhaft nennt D’Ambrosio Menschen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind. Ein Verzicht auf Hybridsitzungen kommt praktisch dem Ausschluss ihrer Kandidatur für ein Mandat gleich, denn sie können weder immer problemlos die Strecken zur Markthalle, zum Veranstaltungszentrum Com.media oder zu anderen Versammlungsorten bewältigen noch finden sie vor Ort Barrierefreiheit vor. DL-Vorsitzende Bettina Oestermann bekräftigt, dass es einer niedrigschwelligen Möglichkeit bedarf, am politischen Geschehen teilzunehmen. Insbesondere ruft sie eine Ratssitzung in Erinnerung, bei der vor ein paar Jahren über das Krankenhaus debattiert wurde, als rund 300 Bürger in der Markthalle zu Besuch waren. Heute lasse sich das schlichtweg nicht mehr umsetzen. „Wir möchten transparente Politik machen“, hebt Oestermann hervor.

Ratsherr Joschka Kuty (DL) bleibt seinen Ausschüssen fern, bis die Online-Teilnahme wieder möglich ist.

Transparenz mahnt Bettina Oestermann, Vorsitzende der DL, an.

Die Ratsgruppe DL/P/DL um Isabel D’Ambrosio beantragte eine Wiedereinführung.

Entscheidung soll am 6. Juni im Stadtrat fallen

Auf den Antrag der Ratsgruppe geht Neugebauer näher ein. Demnach verfasste sie eine Ergänzung für die Hauptsatzung des Stadtrates um den zusätzlichen Paragrafen 11b mit sieben Absätzen, die ohne Weiteres beschlussfähig sei. Inhaltlich soll diese nämlich mit dem übereinstimmen, was in mehreren niedersächsischen Gemeinden schon in Kraft getreten ist. Neugebauer beteuert: „Das ist kein Hexenwerk.“ Mit der vollen Unterstützung rechnet die Ratsgruppe laut D’Ambrosio nicht. Einige Fraktionen im Rat signalisierten nämlich schon, nicht zuzustimmen, denn diese bevorzugen, dass ausschließlich die Ratssitzungen hybrid stattfinden, nicht jedoch die Ausschüsse. „Im Gespräch mit Ratsmitgliedern haben wir festgestellt, dass es eher auf Fraktionszwang als auf ihrer persönlichen Überzeugung beruht“, offenbart D’Ambrosio. Beraten und beschlossen werden soll darüber während der Ratssitzung am 6. Juni.

ERSTER SPATENSTICH IST ERFOLGT

So soll der Gewerbepark, der im nächsten Jahr fertiggestellt ist, aussehen.

GEWERBECAMPUS IN ANNENHEIDE

auf den Weg gebracht

Am 25. April 2023 hat die Deutsche Logistik Holding (DLH) den ersten Spatenstich für die Realisierung des neuen Gewerbecampus in Delmenhorst-Annenheide gesetzt. Auf einer Gesamtfläche von 62.000 Quadratmetern entstehen an der Ecke Annenheider Straße / Brendelweg insgesamt 35.000 Quadratmeter flexible Hallen- und Büroflächen für regional und überregional tätige Unternehmen.

Im Süden der Stadt entsteht ein gigantischer Gewerbekomplex. Nach Angaben der DLH wird der neue Campus über alle Anforderungen moderner und nachhaltiger Gewerbeimmobilien verfügen. So werden unter anderem die Dächer demnach vollflächig mit Photovoltaikanlagen ausgestattet, sodass ein CO_2-neutraler Betrieb ermöglicht werden kann. Der Neubau entsteht nach dem sogenannten DGNB Gold Status der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen und unter Berücksichtigung von KFW-55-Kriterien. KFW 55 bedeutet, dass das Gebäude nur 55 Prozent der Energie eines konventionellen Neubaus verbraucht. Mit der Umsetzung eines Wärmepumpensystems soll zudem ein Anteil zu den Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz beigetragen werden. Auch eine naturnahe Außengestaltung soll bei dem Projekt Berücksichtigung finden.

70 Prozent der Gewerbeflächen bereits vermietet

Bereits vor dem Baustart sind 23.000 Quadratmeter, also knapp 70 Prozent der insgesamt zur Verfügung stehenden 35.000 Quadratmeter, an die Firma BB-Verpackungen GmbH, die bislang ihren Hauptsitz in Stuhr und weitere Standorte in Oyten und Hamburg hat, vermietet. Am neuen Hauptquartier in Delmenhorst sollen nun alle Bereiche des Unternehmens, das 2006 gegründet wurde und auf Verpackungslösungen spezialisiert ist, zusammengefasst werden. Die 23.000 Quadratmeter Mietfläche des langfristigen neuen Hauptmieters beinhalten unter anderem rund 800 Quadratmeter Lagermezzanine und etwa 2.500 Quadratmeter Büro- und Sozialflächen.

Die Baumaschinen haben auf dem Gelände noch einige Einsätze vor sich.

Fertigstellung im zweiten Quartal 2024 erwartet

Die Fertigstellung des Campus sowie die Übergabe an die Mieter sind für das zweite Quartal 2024 geplant. Entwickelt und realisiert wird das Projekt von der Deutschen Logistik Holding, einer Tochtergesellschaft des Geschäftsbereichs Real Estate der Zech Group. Die DLH konzentriert sich auf die Entwicklung und Realisierung von Logistik- und Industrieimmobilien sowie Gewerbeparks. Die Zech Group, die strategische Management-Holding, ist in den drei Geschäftsbereichen Building, Real Estate und Hotel aktiv. Insgesamt mehr als 12.000 Mitarbeiter sind für das Unternehmen, bei dem sich alles um Immobilien dreht, tätig. Um die Vermietung der noch freien Gewerbeflächen kümmert sich das in der Region ebenfalls nicht unbekannte Bremer Unternehmen Robert C. Spies. Das 1919 gegründete und nach wie vor inhabergeführte Unternehmen ist beratend und vermittelnd in den Bereichen privatwirtschaftliche Wohnimmobilien, Anlageimmobilien, Industrie- und Logistikflächen, Büro- und Handelsflächen, Hotel, Healthcare-Immobilien und Investment tätig.

Freude bei den Beteiligten

Nach einigen Grußworten wurde am 25. April der Spatenstich vollzogen. „Wir freuen uns, dass der Rückbau reibungslos verlief und wir nun mit der Realisierung des Gewerbecampus Delmenhorst beginnen können. Auch an diesem Standort konnten wir einen zukunftsorientierten Mieter vom Projekt überzeugen, die Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz mitzutragen“, berichtet Christoph Telker, technischer Geschäftsführer der DLH. Sein Kollege Felix Zilling, kaufmännischer Geschäftsführer der DLH, ergänzt: „Angesichts der vorherrschenden Angebotsknappheit bei modernen Gewerbe- und Hallenflächen in Bremen zieht es Gewerbetreibende zunehmend ins Umland. Die neue Immobilie in Delmenhorst bietet, aufgrund ihrer modernen Ausstattung und exzellenten Standortinfrastruktur, beste Voraussetzungen für regional und überregional tätige Gewerbebetriebe verschiedenster Ausprägung.“ Dass schon vor dem Baustart rund 70 Prozent der Flächen an BB-Verpackungen vermietet seien, unterstreiche die Attraktivität des Standortes. „Wir, ‚Die BB-Familie‘, freuen uns über die Zukunft im neuen energetisch und umweltbewusst gebauten Standort ‚BB-Headoffice‘, in dem wir alle gemeinsam eine neue Tür öffnen. Dadurch werden wir den nächsten Schritt unserer Unternehmensvision in die Wege leiten und mit noch mehr Energie den Verpackungsmarkt wandeln. Unser Ziel ist es, durch eine optimierte Logistik und noch bessere Standards sowohl unsere Mitarbeiter als auch unsere Kunden glücklich zu machen“, sagt Yasin Hadj Ammar, Geschäftsführer von BB-Verpackungen.

Beim Spatenstich: Christoph Telker (DLH), Björn Sundermann (Robert C. Spies), Oberbürgermeisterin Petra Gerlach, Yasin Hadj Ammar (BB-Verpackungen), Felix Zilling (DLH) und Jörg Wenzel (Baufirma Goldbeck)

Neue Arbeitsplätze – Stärkung der Wirtschaft

Natürlich zeigte sich auch Oberbürgermeisterin Petra Gerlach erfreut. Sie sagt: „Der heutige Spatenstich markiert nicht nur den Beginn eines aufregenden neuen Bauprojekts, sondern auch einen Meilenstein für Delmenhorst als Wachstumsstandort. Der Gewerbecampus wird neue Arbeitsplätze schaffen und die Wirtschaft unserer Stadt stärken. Wir sind froh, heute den symbolischen Startschuss für diese Zukunft gesetzt zu haben, und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.“

ZULASSUNG VON GÄSTEFANS WACKELTE BEIM SV ATLAS

Der Gästeblock wäre beim Spiel des SV Atlas gegen Spitzenreiter VfB Lübeck beinahe leer geblieben.

Vom Zaun gebrochener STREIT

Begleitet wurde das Heimspiel des SV Atlas Delmenhorst gegen den VfB Lübeck, das 0:3 ausging, von viel Wirbel. Unter der Woche vor der Partie beschloss die Stadtverwaltung ein vorläufiges Zutrittsverbot zum Gästebereich im Stadion an der Düsternortstraße. Praktisch wären somit die Fans des Tabellenführers der Regionalliga Nord ausgesperrt gewesen. Durch eine getroffene Vereinbarung ließ sich das doch noch abwenden.

An die Öffentlichkeit gelangte die Anordnung der Stadt Delmenhorst, ausgerechnet für die am 1. April angesetzte Begegnung zwischen dem SV Atlas und dem VfB Lübeck keinen Zugang in den Gästeblock zu gewähren, am 28. März. Mit Sicherheitsbedenken aufgrund baulicher Mängel der umzäunten Konstruktion, worin die Anhänger von Auswärtsmannschaften Platz finden, rechtfertigte die Stadtverwaltung diesen Eingriff. Der SV Atlas ordnete es als harte Entscheidung ein. Beim Klub aus Schleswig-Holstein, der von den Blau-Gelben im Laufe des Tages darüber benachrichtigt wurde, löste sie sogar vollkommene Konsternierung aus. Im Austausch beider Vereine über den Kartenverkauf sei keine Rede von einer derartigen Eventualität oder Problematik mit dem Gästeblock gewesen, wie der VfB Lübeck geltend machte.

Klärung vor Gericht oder Spiel auf fremden Platz

Für den VfB Lübeck stand fest, dass er den Ausschluss seiner Fans keineswegs auf sich beruhen lässt. Christian Schlichting, Vorstandsvorsitzender des Vereins, legte Manfred Engelbart, Vorstandsvorsitzender des SV Atlas, einen Tag später, am 29. März, im Rahmen weiterer Unterredungen nahe, den Rechtsweg zu beschreiten und auf diese Weise ein Aufweichen der städtischen Maßnahme zu erwirken, sodass beispielsweise eine begrenzte Anzahl von Zuschauern in den Gästeblock zugelassen werde. Andernfalls stellte der VfB Lübeck gegenüber dem SVA und dem Norddeutschen Fußball-Verband (NFV) die Forderung, ein brauchbares Ausweichstadion anzugeben. Dabei berief er sich insbesondere auf die zur Spielordnung des NFV zählenden „Richtlinien zur Verbesserung der Sicherheit bei Spielen der Regionalliga Nord“.

150 Lübecker reisten an

Zusammen mit der Polizei und der Stadtverwaltung feilte der SV Atlas tags darauf, 30. März, an einer Lösung, zu der sowohl der VfB Lübeck als auch der Verband sein Einverständnis erklärte. Im Wesentlichen bestand der Kompromiss darin, dass es höchstens 200 Personen gestattet wurde, sich im Gästeblock aufzuhalten, sodass die Partie planmäßig stattfinden konnte. „Wir betonen, dass sich niemand eine Lösung einfach macht und Sicherheit sowie verantwortliches Handeln immer oberste Priorität haben müssen“, sagte Stefan Keller, Vorstand Marketing und Vertrieb sowie Medien und Kommunikation. Rund 150 Sympathisanten des VfB Lübeck unterstützten laut Polizeiangaben ihr Team beim Gastspiel an der Delme, das im Vorhinein als Risikospiel kategorisiert wurde. Bei einer Polizeipräsenz von 200 Einsatzkräften waren zwischen beiden Fanlagern keinerlei Krawalle zu registrieren.

Mit vielen Gesprächen ermöglichte der Vorstand um Stefan Keller einigen Gästefans den Einlass.

Reifer und frischer Spargel ist an geschlossenen Spitzen zu erkennen.

Erdbeer- und Spargelzeit

DAMIT DEM GENUSS NICHTS IM WEGE STEHT

Unter den heimischen Anbauprodukten mit jahreszeitlich begrenzter Erntezeit zählen Erdbeeren und Spargel bei den Delmenhorstern zu den beliebtesten. Am 5. Mai 2023 wird sogar zum allerersten Mal der Tag des deutschen Spargels begangen. Sowohl in Bezug auf die Sammelnussfrüchte als auch auf das Stangengemüse hält Deldorado den einen oder anderen Tipp bereit, um beim Verzehr ein bestmögliches Geschmackserlebnis zu gewährleisten.

Auf Erdbeeren lastet eine hohe Empfindlichkeit. Zum Schutz davor, zerquetscht zu werden, erscheint es daher ratsam, sie beim Transport im Einkaufskorb ganz oben zu platzieren. Des Weiteren gilt es zu vermeiden, das Obst mit hohen Temperaturen zu konfrontieren. Obacht sollte beim Reinigen walten gelassen werden, weil Erdbeeren, auf die ein kräftiger Wasserstrahl gerichtet wird oder die viel Zeit in einem Wasserbad verbringen, zügig an Aroma einbüßen. Empfohlen wird vom Verband Süddeutscher Spargel- und Erdbeeranbauer (VSSE), die Früchte behutsam und im Nu in einer Schüssel zu waschen. Ganz zum Schluss sind die Kelchblätter von ihnen zu lösen. Besonders köstlich sind Erdbeeren, wenn sie noch an ein und demselben Tag gepflückt worden sind.

Frische des Spargels mit Auge und Hand prüfen

Als untrügliches Zeichen dafür, dass Spargel frisch ist, gelten geschlossene Spitzen. Fehlen darf es den Stangen ebenso wenig an Dicke, Glanz und Härte. Hingegen sollte von solchen die Finger gelassen werden, deren Enden braune Farbe aufweisen, hohl oder verdorrt sind. Saft fließt aus reifem Spargel, sobald mit dem Daumen ein bisschen daran gedrückt wird. Ertönt ein dezentes Quietschen, während zwei Stangen aneinandergerieben werden, handelt es sich um frische Ware. Im Kühlschrank lässt sich das Gemüse, solange es nicht geschält wurde, zwei bis drei Tage aufbewahren, indem es in ein feuchtes Tuch eingewickelt wird. Für die Lagerung von grünem Spargel ist es ideal, diesen aufrecht in Wasser zu stellen. Darüber hinaus ist das Einfrieren ohne viel Aufhebens möglich, wodurch sich Spargel maximal acht Monate konservieren lässt. Er braucht nicht aufgetaut zu werden, sondern kann direkt in siedendes Wasser gegeben werden. Selbst zum Aufwärmen infolge des Garens eignet sich Spargel.

Erdbeerhof Delmenhorst

Täglich frisch aus eigenem Anbau
Spargel und Grünspargel
Natürlich auch geschält: dazu neue Kartoffeln, Sauce Hollandaise und milder Landschinken.

frische Erdbeeren aus eigenem Anbau
Eier, Wurst und Schinken

G. Pleus | Syker Str. 304 | Delmenhorst | Tel. (04221) 30101
Verkauf: Mo.–Fr.: 8.30–18.00 | Sa.: 8.30–15.00 | So.: 8.30–12.00 Uhr

KARTOFFELHOF MOORSCHLATT
Qualitätskartoffeln direkt vom Erzeuger

Verkauf auf den **Wochenmärkten** in Delmenhorst (Mi & Sa), Wildeshausen (Do) und Hude (Fr)

Verkauf ab **Hof:**
Montag bis Samstag
von 9:00 – 12:00 Uhr
14:00 – 18:00 Uhr

Heiko Moorschlatt
Wildeshauser Landstraße 103
Hengsterholz, an der B213
27777 Ganderkesee
Tel. 04222-6570

Im Rathaus ist Sparen angesagt.

GENEHMIGT,

ABER UNBELIEBT

Sorgenkind städtischer Haushalt

Der Haushalt der Stadt Delmenhorst für das Jahr 2023 ist vom niedersächsischen Innenministerium ohne Einschränkungen genehmigt worden. Nichtsdestotrotz sehen die Finanzen der Stadt für dieses Jahr alles andere als rosig aus. SPD und FDP kritisieren das Zahlenwerk.

Der Haushalt der Stadt Delmenhorst ist inzwischen längst amtlich bekannt gemacht und im Internet einsehbar unter www.delmenhorst.de/haushalt2023. „Wir freuen uns, mit der uneingeschränkten Genehmigung des Haushaltes jetzt handlungsfähig zu sein und die im Haushalt eingestellten Maßnahmen nach Auslegung und Bekanntmachung umsetzen zu können“, sagte Oberbürgermeisterin Petra Gerlach anlässlich der Genehmigung vor einigen Wochen. „Dank der vorhandenen Überschussrücklage gilt der Haushalt 2023 trotz des erheblichen Fehlbetrages als ausgeglichen.“

Neue Kredite in Höhe von knapp 40 Millionen Euro

Ausgeglichen, das klingt erst mal positiv. Allerdings: 2023 muss die Stadt für ihre geplanten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Kredite in Höhe von 39,7 Millionen Euro aufnehmen. Ein Haushaltssicherungskonzept ist zwar nicht nötig, wie das niedersächsische Innenministerium der Stadt bestätigt hat. Nichtsdestotrotz „bleibt die Aufgabe, Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen zu identifizieren und umzusetzen, damit bis zum Ende des mittelfristigen Haushaltsplanungszeitraums wieder ein ausgeglichener Ergebnishaushalt erreicht werden kann“, sagt Erster Stadtrat Markus Pragal. Das, so die Stadt, wollen die Stadtverwaltung und Politik gemeinsam angehen. Auch das Angebot eines Abstimmungsgesprächs, wie es das Innenministerium für die Haushaltsaufstellung 2024 anbietet, wird laut Stadt gern angenommen, vor allem im Hinblick auf die erheblichen notwendigen Investitionsvorhaben.

Das Innenministerium hat Oberbürgermeisterin Petra Gerlach den Haushalt genehmigt.

Kritik von der SPD

Die SPD-Fraktion im Stadtrat sieht die finanzielle Entwicklung der Stadt kritisch. Lars Konukiewitz (SPD), Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und zentrale Angelegenheiten, sagt: „Es besteht kein Grund zur Freude. Frau Oberbürgermeisterin Gerlach hat vielmehr Grund zur Sorge, da sie sich nach unserer Auffassung auf haushaltspolitischer Geisterfahrt befindet.“ Das diesjährige Defizit soll nach dem Haushaltsplan rd. 26,6 Millionen Euro betragen. Konukiewitz sagt, der Haushalt gelte nur deswegen als ausgeglichen, weil eine Verrechnung mit Überschüssen des Jahresergebnisses 2020 möglich war. Eine derartige Verrechnung mit Überschüssen vorausgegangener Jahre sei wohl auch noch für das Jahr 2024 möglich. Für 2025 und 2026 sehe es jedoch nicht danach aus, weil nach aktuellem Stand keine Möglichkeit bestehe, weitere Überschüsse zu nutzen. Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung ist nicht ausgeglichen, sodass die dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt Delmenhorst nicht mehr angenommen werden könne. Diese besorgniserregende Entwicklung wiege schwer, so Konukiewitz.

Entwicklungshemmende Kassenkredite

Zumal erstmals ein negativer Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit geplant ist. Die ordentliche Tilgung kann also nicht mehr mit einem erwirtschafteten Überschuss finanziert werden. Es stehen keine Mittel zur Deckung von Investitionszulagen zur Verfügung. Die Finanzierung sämtlicher Tilgungsleistungen muss demnach aus noch vorhandenen Mitteln bzw. durch die Aufnahme von Liquiditätskrediten erfolgen. Liqiuiditätskredite, auch als Kassenkredite bezeichnet, sind für Kommunen so etwas wie der Dispo beim Girokonto. Kurzfristig verschaffen sie Spielraum. Langfristig genutzt sind sie allerdings teuer, da sie an die Zinsentwicklung gekoppelt sind. Zudem gilt ihre Nutzung als Indikator für eine finanzielle Schieflage. Derartige Kreditaufnahmen drohen den Spielraum der Stadt Delmenhorst insbesondere im gegenwärtigen Zinsumfeld noch weiter einzuschränken, so Konukiewitz. Die SPD kritisiert vor dem Hintergrund der äußerst angespannten finanziellen Situation auch das Mehr an Personal, das der Haushalt vorsieht. Das habe auch das Ministerium kritisiert, so Konukiewitz, auch wenn es zu erkennen gebe, dass durch Gesetzesänderungen mehr Personalbedarf bestehe.

Lars Konukiewitz (SPD) sieht den Haushalt kritisch.

Freiwillige Leistungen? „Zurückhaltung üben!“

Auch die FDP äußert sich kritisch zum Zahlenwerk. Für die Jahre 2025 und 26 drohe ein Gesamtdefizit von 50 Millionen Euro, wodurch die dauerhafte Leistungsfähigkeit im Sinne des Haushaltsrechts nicht mehr gewährleistet sei. Die Liberalen schlagen in die gleiche Kerbe wie die Genossen, sie kritisieren ebenfalls die Personalaufstockungen in der Verwaltung sowie freiwillige Zuschüsse bei den Sozialleistungen. Hinzu komme, dass damit kein Spielraum mehr für die Tilgung von Krediten zur Verfügung steht und die Kreditbedienung aus weiteren Krediten erfolgen muss. „Ein großes Dilemma!“, so Claus Hübscher zur vorliegenden Genehmigung des Haushaltes 2023. Die Ratsgruppe FDP/Partner appelliert an alle Fraktionen des Rates, bei zukünftigen Anträgen insbesondere beifreiwilligen Leistungen Zurückhaltung zu üben, da sich sonst spätestens 2025/2026 eine strenge Haushaltskonsolidierung mit heftigen Einschnitten in den städtischen Leistungskatalog nicht vermeiden lasse.

Claus Hübscher (FDP) wünscht sich eine Zurückhaltung bei künftigen freiwilligen Leistungen.

Einnahmeseite stärken

Darüber hinaus werde jetzt schon viel zu wenig darauf geschaut, dass die Einnahmeseite im Bereich Wirtschaftsansiedlung und Beschäftigungsförderung mehr Beachtung findet. Die Gruppe FDP/Partner hält es für dringend erforderlich, dass mehr Planungsaufwand in neue Gewerbe- und Wohngebiete gesteckt und sich weniger damit befasst werde, wie durch immer engere Einzelhandelskonzepte und Veränderungssperren die wirtschaftliche Entwicklung gebremst werde. „Im Zweifelsfall geht auch das Gewerbegebiet der Entwicklung von Landschafts- und Naturschutzgebieten voraus, zumal wir in unseren Nachbarkreisen genügend Naturausgleich haben oder vereinbaren könnten!“, so Hübscher.

Möglich ist die Haltung von Fundkater Yoda mit Handicap bloß im Gespann mit Kater Muffin.

Nicht nur Haustieren, von denen sich Halter bewusst trennen, bietet der Tierschutzhof Delmenhorst, Schillbrok 5, Unterschlupf. Gleiches gilt für solche, die sich verlaufen, auf Dauer Reißaus nehmen oder sich keinem Besitzer zuordnen lassen. Auch beschränkt sich seine Arbeit nicht ausschließlich auf Haustiere aus dem Stadtgebiet, sondern er dient noch als Fundtierheim für Wildeshausen. Dieser Aufgabe kommt die Einrichtung länger nach.

Verdopplung der Laufzeit

Fundkatze Grace brachte vor Ort drei Junge zur Welt, die bereits eine neue Heimat fanden.

Knapp zwei Jahre sind vergangen, seit der Tierschutzverein (TSV) Delmenhorst und Umgebung e. V. mit der Stadtverwaltung Wildeshausen einen Fundtiervertrag abschloss. Der vom Verein geführte Tierschutzhof übernahm dadurch am 1. Juli 2021 die Funktion als Fundtierheim für die Kreisstadt im Landkreis Oldenburg, die zuvor das Tierheim Bergedorf ausgeübt hatte. Eigentlich sollte der Kontrakt zum 30. Juni dieses Jahres enden. Vor Kurzem machte Ulrike Büthe-Klasen, Pressesprecherin des TSV Delmenhorst und Umgebung, darauf aufmerksam, dass zwischen dem Verein und der Wildeshauser Stadtverwaltung eine Übereinkunft getroffen wurde, ihn auszudehnen. Zu diesem Zweck setzten sie einen neuen Vertrag auf, der unmittelbar mit Auslaufen des alten in Kraft tritt und abermals eine zweijährige Zeitspanne vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2025 umfasst.

Katzen waren unter Fundtieren am zahlreichsten

„Wir freuen uns sehr darüber, dass wir den Wildeshauser Fundtieren weiterhin einen sicheren Zufluchtsort auf unserem Hof geben können", bringt Hofleiterin Nadine Scheuer ihre Euphorie über die Verlängerung zum Ausdruck. Über das vergangene Jahr verteilt kamen insgesamt 81 Fundtiere aus Wildeshausen in die Obhut des Tierschutzhofs am Schillbrok. Allein bei 62 lag die Anzahl der Katzen. Bei den restlichen Haustieren handelte es sich um 17 Hunde sowie ein Kaninchen und sogar ein Huhn. Freudestrahlend berichtet Scheuer: „Einige von ihnen konnten schnell wieder ausziehen, weil wir über den Chip, den die Tiere getragen haben, die Besitzer ausfindig machen und ein freudiges Wiedersehen ermöglichen konnten." In anderen Fällen dauerte es länger oder gelang die Vermittlung in ein neues, liebevolles Zuhause erst nach einer Weile.

Henne Berta ist wieder unter ihresgleichen

Alles andere als alltäglich ist der Aufenthalt des Huhns zu bewerten. Bevor die braune Henne zum Tierschutzhof gebracht wurde, war sie völlig allein und ein bisschen beunruhigt in Wildeshausen auf Achse. Nach ihrer Ankunft erhielt sie prompt den Namen Berta. Es gelang nicht, den Eigentümer der entdeckungsfreudigen Henne zu ermitteln. Stattdessen ermöglichte es die stellvertretende Hofleiterin Lena Hollmann, dass sich Berta zu einer Gruppe Artgenossen um Hahn Hugo auf einem weitläufigen Freilaufgelände mit Schutz- und Legeunterkünften gesellte. Jeden Tag und bei Notfällen auch in der Nacht sorgen tierliebe Hände von Delmenhorster Tierschützern sowohl für alle hilfsbedürftigen Fundtiere aus Wildeshausen als auch für Tiere aus Delmenhorst.

TIERSCHUTZHOF NIMMT WEITER WILDESHAUSER FUNDTIERE AUF

Bilder: Marc van der Velde, Lena Hollmann

Ihre bereits dritte Saison in der Landesliga bestreiten in diesem Jahr die Delmenhorst Bulldogs. Für die nach wie vor einzige American-Football-Mannschaft aus der Delmestadt ging der Spielbetrieb Ende April los. Angepeilt wird nach der ordentlichen Saison im Vorjahr ein noch besseres Abschneiden. Dazu gilt es in insgesamt acht Partien möglichst viele der sechs Gruppengegner hinter sich zu lassen.

Die Borgmeier Media Gruppe GmbH dient dem Team als Hauptsponsor.

Bulldogs wollen Zähne zeigen

EIGENEN LEISTUNGEN EIN UPGRADE VERPASSEN

Zuletzt mussten sich die Delmenhorst Bulldogs, als deren Hauptsponsor die Borgmeier Media Gruppe GmbH auftritt, mit dem dritten Rang in ihrer Gruppe begnügen. Unverändert gilt die Marschroute der American-Football-Abteilung des Delmenhorster Turnerbunds (TB), sich weiter zu steigern. „Mittelfristig wollen wir schon in die Play-offs", räumt Bulldogs-Pressesprecher Michael Kerzel ein. Auch dieses Jahr ist die Landesliga Nord wieder in drei Staffeln gegliedert, wobei die Bulldogs in der zweiten vertreten sind, die mit den meisten Teams bestückt ist. Im Gegensatz zur Vorsaison sind nicht gegen alle Konkurrenten Heim- und Auswärtsspiele angesetzt. Die Mannschaften sprachen sich mit dem American Football und Cheerleading Verband Niedersachsen (AFCVN) über die Anzahl der Matches ab, weil zwölf Begegnungen zu belastend wären. Kerzel verweist darauf, dass selbst in der NFL während der Hauptrunde nur gegen drei Teams zweimal gespielt wird.

Härtetest gleich zum Start

Rückschlüsse darauf, was in dieser Spielzeit möglich sein wird, lässt schon die erste Partie zu, die am 30. April bei den Aurich Eastfrisian Ducks stattfand. Von einem „Gradmesser direkt zum Auftakt" spricht Kerzel, denn im vergangenen Jahr verbuchten die Bulldogs gegen sie einen Heimsieg und eine Auswärtspleite. Nur eine Woche später am Sonntag, 7. Mai, steigt auf dem Gelände des Delmenhorster TB, Am Kleinen Meer 32, das erste Heimspiel gegen die Emden Tigers. Wiederum am darauffolgenden Samstag, 13. Mai, treten die Bulldogs in Meppen bei Emsland United an. Bis zum 10. September empfangen sie noch die Jade Bay Buccaneers und spielen gegen die Lohne Longhorns und die Northstars Cuxhaven jeweils daheim und auswärts. Der Kick-off zu allen Matches vor heimischer Kulisse erfolgt sonntags um 15 Uhr.

Für zehn Euro bei jedem Heimspiel dabei sein

Eingeführt wurde eine Dauerkarte zum Preis von zehn Euro. Sonst kostet der Eintritt drei Euro pro Spiel. Beigesteuert wird das Rahmenprogramm vom neuen Vereinswirt beim Delmenhorster TB Marco Tienz. In der Vorbereitung wurde intensiv an den Grundlagen gefeilt. Kerzel stellt fest: „Viel wird über die Kraft entschieden. Wir brauchen mehr Kraft und Ausdauer." Mit Umbesetzung der Koordinatoren im Trainerteam wurde für frischen Wind und neue Ideen gesorgt, wurden neue Schwerpunkte gelegt und andere Systeme einstudiert. In Bezug auf die rund 40 Spieler fügt Kerzel hinzu: „Die erste Saison hieß es erst einmal üben, was auch Headcoach Tyrus Morgan sagt, denn der nötige Ernst und die Härte können nur im Spiel gelernt werden." Besonders gespannt sind die Verantwortlichen nun auf ihre Weiterentwicklung.

Mit neuem Elan gehen die Delmenhorst Bulldogs unter Headcoach Tyrus Morgan (l.) die Saison an.

Bilder: Michael Winter / Winterfotoland

Änderungen für den Verkehr gehen mit der Umgestaltung des Bahnhofsumfelds einher.

Autofreier Vorplatz als Favorit

Beim Schmieden von Zukunftsplänen für das Bahnhofsumfeld ist die Stadtverwaltung einen Schritt weiter. Nun verfügt sie über eine Entscheidungshilfe, um in diesem Zusammenhang an der dortigen Verkehrsführung feilen zu können. Durch das in Hannover ansässige Planungsbüro PGT Umwelt und Verkehr ließ sie eine Analyse der Verkehrslage und bestehender Potenziale vornehmen. Eine Handvoll möglicher Varianten hat sich daraus ergeben.

Zur Agenda der Stadtverwaltung gehört es seit 2020, das Bahnhofsumfeld aufzuwerten, woran Stadtbaurätin Bianca Urban bei der Vorstellung der Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung am 25. April in der Markthalle erinnerte. Vorausgegangen waren damals mehrere Anträge aus den Reihen der Politik, um den Bahnhofsvorplatz sowie die nördliche Seite zu optimieren, die in sechs Vorlagen unterschiedlicher Fraktionen mündeten. Gebündelt wurden diese, damit ein Gesamtkonzept für die Neuausrichtung des Gebiets erstellt werden kann. Im Zuge des Ende März ausgelaufenen Sofortprogramms „Perspektive Innenstadt!“, bei dem vom Land Niedersachen an Kommunen, die arg von der Corona-Pandemie geplagt waren, EU-Fördermittel flossen, kam die Verkehrsuntersuchung überhaupt zustande. „Die Umgestaltung des Bahnhofsumfelds bildet eines von drei Leitprojekten des bis 2027 laufenden EU-Förderprogramms ‚Resiliente Innenstädte‘, wofür über eine Million Euro hinterlegt sind“, gibt Urban preis.

VERKEHR RINGS UM DEN BAHNHOF SOLL SICH WANDELN

Eine Gegenverkehrs- statt zweier Einbahnstraßen

In einem knapp einstündigen Vortrag legte Dipl.-Ing. Heinz Mazur, Geschäftsführer von PGT Umwelt und Verkehr, offen, zu welchen Erkenntnissen sein Unternehmen gelangt ist. Fünf grobe Varianten wurden mit Rücksicht auf das Fußgängeraufkommen, das Umsteigen in Busse sowie die Entwicklung des Marienviertels und des ehemaligen Hertie-Areals erarbeitet. Variante 1a sieht vor, dass kein Verkehr über die Wittekindstraße verläuft und die Einbahnstraßenregelung auf der Koppel- und Louisenstraße aufzuheben. Eine Spur ausschließlich für Busse offen zu halten, sei möglich. Mazur sagt zu dieser Variante: „Wir können davon nur abraten“, und begründet das mit einem zu kräftigen Anstieg des Verkehrs an der Friedrich-Ebert-Allee. Genau derselbe Ansatz umgekehrt liegt bei Variante 1b vor. Anschlusspunkte böten mehr Spielraum zur Entfaltung des Verkehrs, weshalb Mazur sie als weniger bedenklich erachtet. Kaum zweckdienlich erscheint ihm die Kreation eines Bahnhof-Rings.

PGT-Geschäftsführer Heinz Mazur präsentierte, welche Optionen sich bieten.

Mehr als eine Million Euro Fördermittel stehen laut Stadtbaurätin Bianca Urban dafür bereit.

Favorit: Gar kein Autoverkehr vor dem Bahnhof

Den Bahnhofsvorplatz so zu verändern, dass es für motorisierte Verkehrsteilnehmer überhaupt kein Durchkommen mehr durch Wittekind- und Louisen- bzw. Koppelstraße gibt, stellt Variante 2 dar, die Favoritin des Gutachters. Das Passieren mit dem Fahrrad aus beiden Richtungen soll bei dieser Variante weiterhin zulässig sein. Stattdessen soll der Bahnhof über zwei Schlaufen angesteuert werden, und zwar von Am Wehrhahn und der Weberstraße aus. Mazur zufolge erfordere eine Umsetzung dessen keine großen Baumaßnahmen. Zu bedenken sei, dass es nicht zu sehr zulasten der rund 6.000 Passanten gehen dürfe, die sich täglich auf der Nordseite des Bahnhofs bewegen. „Vieles daran ist gut“, beurteilt Mazur diesen Ansatz positiv. Es bei der bestehenden Verkehrssituation zu belassen und dafür den Bahnhofsvorplatz mit einer Besonderheit auszustatten, die diesem mehr Geltung verleiht, enthält Variante 3. Auf diese Weise würde sich der Verkehr laut Mazur bloß geringfügig verlagern und es entstünde keine ruhige Oase, zumal der Einfluss auf den nördlichen Bereich begrenzt sei, kritisiert er.

Am Wehrhahn teilweise nur in eine Richtung befahren

Hinter Variante 4 verbirgt sich die Idee, einen Abschnitt von Am Wehrhahn zur Einbahnstraße zu bestimmen und Voraussetzungen für einen Radschnellweg zu schaffen. Mazur schätzt den aktuellen Durchgangsverkehr an dieser Stelle nicht für maßgeblich ein, weshalb eine solche Schnelltrasse den innerorts vorhandenen Radverkehr stärken sollte. Er legt sich abschließend fest: „Die Zielerreichung ist mit Variante 2 am wahrscheinlichsten.“ Unbedingt zu vermeiden sei eine Vernachlässigung der Nordseite des Bahnhofs. Infrage kommt auch Kiss and Ride, womit eine kurzzeitige Haltemöglichkeit gemeint ist, sodass Personen aus dem Auto aussteigen oder damit abgeholt werden können. Auf den Parkplatz Am Knick kann die Innenstadt nach Mazurs Angaben verzichten. Hingegen regt er dazu an, den Busbahnhof auszudehnen, denn zur Stoßzeit findet kein weiterer Bus Platz. Ferner könne die Bahnhofstraße zur autofreien Zone werden. „Aus unserer Sicht lohnt es sich richtig, Potenziale für nichtmotorisierten Verkehr freizugeben“, teilt Mazur mit und rät zu Testläufen.

KINO

Bevor Asterix und Obelix sich ab dem 26. Oktober im neuen Comic-Band „Die weiße Iris“ um ihren Häuptling Majestix kümmern müssen, zieht es sie im Kino in ein Land, das sie bisher noch nicht kennen: nach China. Prinzessin Sass-Yi erbittet ihre Hilfe, um einen Staatsstreich abzuwenden, doch auch Cäsar hat ein Auge auf das Reich der Mitte geworfen … Dabei sind unsere gallischen Helden neu besetzt: Guillaume Canet hat gleichzeitig die Regie und die Rolle des Asterix übernommen, Gilles Lellouch ersetzt Gérard Depardieu als Obelix. Mit dabei sind auch Oscargewinnerin Marion Cotillard als Cleopatra und Fußballstar Zlatan Ibrahimović als Römer Caius Antivirus.

Neu im Kino ab 18.05.

ARIELLE,
die Meerjungfrau

Disney-Fans dürfen gespannt sein: Arielle taucht wieder auf, dieses Mal in einem Live-Action-Fantasyfilm. Soll heißen, die kleine Meerjungfrau, die sich in einen menschlichen Prinzen verliebt, ist nicht animiert. Die afroamerikanische Schauspielerin und Musikerin Halle Bailey, bekannt durch das R&B-Duo Chloe x Halle, macht in der Hauptrolle einen Deal mit der Meerhexe Ursula (Melissa McCarthy), um an Land gehen zu können“. Keine gute Idee, wie sich zeigt … Die Strippen ziehen dabei Regisseur Rob Marshall und Drehbuchautor David Magee, die 2018 mit „Mary Poppins’ Rückkehr ihr Händchen für Disney-Klassiker bewiesen haben.

Neu im Kino ab 25.05.

Bilder: Disney

ASTERIX & OBELIX im Reich der Mitte

Bilder: LEONINE

Starporträt

Ab 17. Mai im Kino: „Fast & Furious 10“

Bilder: Universal Pictures / 2023 ABImages

VIN DIESEL

Er ist einer der bestverdienenden Stars seiner Zeit: Vin Diesel. Im Mai kommt er sogar mit zwei Filmen ins Kino. Allerdings wird das in Deutschland trotz des zu erwartenden doppelten Blockbuster-Erfolgs nur in einem Fall auffallen …

Ab dem 17. Mai wird Vin Diesel in „Fast & Furious 10“ wieder als Dom Toretto zu sehen sein – seine wohl bekannteste Rolle. Weniger berühmt ist er hierzulande in seiner Funktion als Synchronsprecher. In „Guardians Of The Galaxy: Vol. 3“ (ab 3. Mai) spricht er im Original das außerirdische Pflanzenwesen Groot.

GESTATTEN, MARK SINCLAIR!

Der Erfolg wurde Vin Diesel nicht in die Wiege gelegt. In den 90er-Jahren musste er sich noch als Bouncer im New Yorker Nachtclub Tunnel durchschlagen, weil ihn niemand als Schauspieler engagieren wollte. Seinen Künstlernamen legte er sich damals schon zu, um tougher zu wirken – geboren wurde er als Mark Sinclair.

SELFMADE-MAN

Statt auf passende Angebote zu warten, drehte Vin Diesel seine ersten Filme einfach selbst und putzte damit in Hollywood Klinken. So wurde Steven Spielberg auf ihn aufmerksam und engagierte ihn für „Der Soldat James Ryan“. Von da an ging’s bergauf. Mit den Riddick-, „Fast & Furious“- und „XXX“-Filmreihen etablierte er sich in den Nullerjahren als Actionstar und konnte seitdem nicht mehr über mangelnde Beschäftigung klagen.

SOUND CHECK

Neue Album-Highlights

Metallica
72 Seasons

40 Jahre nach ihrem Debüt als Thrash-Metal-Pioniere sind Metallica noch lange nicht leise geworden. Im Gegenteil: Für Balladen haben sie keine Zeit mehr, die 12 Songs der „72 Seasons“ treiben kompromisslos nach vorn, während James Hetfield als bellender Sänger und Texter Dämonenaustreibung betreibt. Monströs!

The Damned
Darkadelic

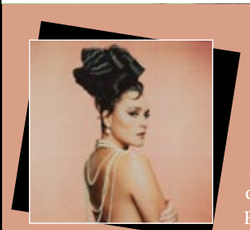
Starkes neues Album von den Punk-Rock- und Gothic-Punk-Mitbegründern: The Damned starten stürmisch mit „The Invisible Man“, zeigen sich aber auch von ihrer melodischen Seite. David Vanians hervorragend gereifter Bariton steht diesbezüglichen Album-Highlights wie „Wake The Dead“ und „Beware Of The Clown“ sehr gut.

Pearl & The Oysters
Coast 2 Coast

Popmusik im Sinne von Juliette Pearl Davis und Joachim Polack ist psychedelisch, spacig, schräg, aber auch sirupsüß und federleicht. Ihr neues Album „Coast 2 Coast“ klingt wie der Soundtrack zu einer Kinder-Zeichentrickserie, deren Macher tief in die Soundeffekte-Kiste gegriffen und dabei hemmungslos geraucht haben.

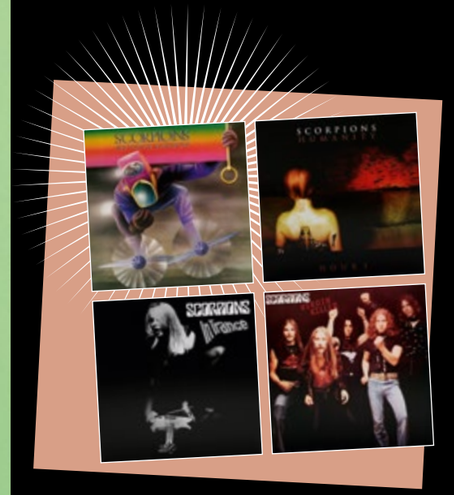
Jessie Ware

Bilder: Universal Music



THAT! FEELS GOOD!

Wie schafft man es, klassisches Disco-Pop-Feeling auf den Dancefloor von heute zu bringen, ohne einfach nur die Formeln der 70er- und 80er-Jahre zu kopieren? Jessie Ware hat das Erfolgsrezept mit ihrem Album „What’s Your Pleasure“ (2020) gefunden. Mit ihren Songwriting-Partnern James Ford, Shungudzo Kuyimbia und Daniel Parker entstanden Kleinodien wie „Spotlight“ und „Remember Where You Are“ – verträumt-melodisch, divenhaft lasziv und auf feinfühlige Weise zeitgemäß produziert, sodass hier verschiedene Generationen zum Tanzen verführt werden. Dasselbe Team hat dann mit Kylie Minogue „Kiss Of Life“ herausgebracht und schüttet jetzt direkt mit dem Titelsong des neuen Albums „That! Feels Good!“ eine erhöhte Dosis Glückshormone aus. Neu an Bord ist der etablierte englische Erfolgsproduzent Stuart Price (Madonna, The Killers, Pet Shop Boys, Kylie etc.), der bei „Free Yourself“ und „Pearls“ starke Akzente setzt. Beide Songs wurden vorab als Singles ausgekoppelt und im Trend der Zeit mit verschiedenen Remixes bedacht, darunter auch einer von Spice Girl Melanie C. Die Originalversionen bleiben aber unerreicht. „That! Feels Good!“ ist neben dem digitalen Release auch auf CD neu erschienen und fühlt sich am besten auf Vinyl an.



Scorpions
Scorpions – Colours Of Rock

Die Scorpions laden dazu ein, zwölf ihrer Alben aus den Jahren 1974 bis 2007 auf Vinyl neu zu entdecken. Unter dem Motto „Colours Of Rock“ stecken verschiedenfarbige LPs in den Hüllen mit Original-Artwork. Wobei bei „Virgin Killer“ von 1976 nicht mehr das provokative Cover mit der nackten 10-Jährigen verwendet wird, sondern die harmlose Alternative

mit dem Bandfoto. Das mit einer Laufzeit von 35 Minuten und 18 Sekunden kürzeste Scorpions-Album enthält Highlights wie den Titelsong, den Opener „Pictured Life“ und die Ballade „Yellow Raven“. Ebenso wie die LPs „Fly To The Rainbow“ (1974), „In Trance“ (1975) und „Humanity (Hour 1)“ (2007) ist es jetzt erstmals remastered erhältlich. Die weiteren acht Alben der farbigen Kollektion bilden die komplette Diskografie von 1977 bis 1988 ab. Sehr gute Jahre für die Scorpions.

Bild: Dirk Zill

The White Stripes
Elephant – Deluxe Edition

20 Jahre „Elephant“: Nach einer digitalen Deluxe Edition ist zum Jubiläum jetzt auch eine limitierte Doppel-LP erschienen, die zusätzlich Live-Aufnahmen von einem Auftritt am 2. Juli 2003 in Chicago bietet. Nicht fehlen darf auch hier die krachige Eröffnungshymne „Seven Nation Army“, die viele Fußball-Fans mitgröllen können, obwohl sie keine Ahnung haben, wer die White Stripes sind. Das Album, mit dem Jack und Meg White an vorderster Front des Garage-Rock-Revivals der frühen 2000er-Jahre standen, enthält aber auch intimere Momente wie das von Meg gesungene „In The Cold, Cold Night“, das sich ebenfalls unter den 27 Live-Songs wiederfindet. Und mit „Screwdriver“ reicht das Bühnen-Repertoire zurück bis zum Debütalbum. Roh und ungeschliffen, einschließlich Feedback-Orgien – ein authentisches White-Stripes-Erlebnis als Bonus.

Bild: Patrick Pantano

Bild: Sony Music Archive

Elton John
Honky Château – 50th Anniversary Edition

Während Elton John im Mai mit seiner „Farewell Yellow Brick Road Tour 2023“ wieder live in Deutschland unterwegs ist, feiert sein 5. Studioalbum bereits seinen 50. Geburtstag. „Honky Château“ heißt so, weil die Aufnahmen im Château d’Hérouville nordwestlich von Paris entstanden, wo Elton Anfang 1972 mit Texter Bernie Taupin und seiner Band einzog. Die Jubiläums-Edition bietet auf der Doppel-LP neun der zehn Songs auch als Demo-Varianten. Nur auf der Doppel-CD sind zusätzlich acht Liveversionen vom Auftritt in der Royal Festival Hall am 5. Februar 1972 enthalten. Im Booklet-Essay bietet Daryl Easlea einen tiefen Einblick in die Session – Toningenieur Ken Scott erinnert sich im Interview ungläubig daran, dass Elton die Musik zu „Rocket Man“ in zehn Minuten komponiert habe! Das Album, das den Weg zum Superstar-Status ebnete, überzeugt durch einen kompakten Band-Groove, der funkige Glanzpunkte wie „Honky Cat“

ebenso wie die von Elton hoch geschätzte Ballade „Mellow“ beseelt. 50 Jahre später immer noch ein Highlight seiner Diskografie.

DVD & BLU-RAY

Komödie

Der Nachname

Nach dem Erfolg von „Der Vorname“ bringt Sönke Wortmann die Familie auf Lanzarote wieder zusammen. Dieses Mal spielt der Nachname eine entscheidende, aber längst nicht die einzige Rolle für den Unfrieden zwischen den erwachsenen Kindern der Haschkekse backenden Mutter Dorothea (Iris Berben). Abgesehen vom zurechtgebogenen Happy End macht das dank gelungenem Dialogwitz vom Comedy-erfahrenen Drehbuchautor Claudius Pläging wieder Spaß.

Bild: Constantin Film

Krimikomödie

Malta sehen und sterben

Neben dem jungen Michael Caine und den alten Hollywood-Größen Mickey Rooney und Lizabeth Scott ist die Insel Malta der Star dieser Krimikomödie von 1972. Caine spielt einen Pulp-Autor, der als Ghostwriter für einen ehemaligen Filmstar engagiert wird und dabei über Leichen stolpert. Der verwinkelte Humor hat Stil – für Cineasten lohnenswert.

Krimikomödie

Harry mit den langen Fingern

Nachhilfe im Taschendiebstahl gefällig? James Coburn und Walter Pidgeon machen es 1973 im einzigen Kinofilm unter der Regie des „Mission: Impossible“-TV-Machers Bruce Geller vor. Ihre Gentlemen-Gaunerei mit zwei jungen Lehrlingen (Trish Van Devere, Michael Sarrazin) verströmt 70er-Jahre-Charme. Die Quittung bleibt allerdings nicht aus …

Ein Uckermark-Krimi

Miss Merkel

Thomas Heinze musste schon in seiner ersten Kinohauptrolle in Sönke Wortmanns wunderbarer Komödie „Allein unter Frauen“ seine Macho-Lektion lernen. Dieses Mal ist sie allerdings direkt tödlich und es liegt an unserer Ex-Bundeskanzlerin, den Mord im Schlossverlies ihrer neuen Wahlheimat Freudenstadt aufzuklären. Katharina Thalbach spielt Angela Merkel mit überdrehtem Charme und wirkt dabei wie eine Kreuzung aus Margaret Rutherfords Miss Marple, Angie und Gollum. Was durchaus zu den generell überzogenen Charakteren und derberen Späßen der Krimiverfilmung passt – von der wild pinkelnden Ex-Kanzlerin über den Mundspray-freudigen, natürlich völlig unfähigen Kommissar bis zu Susanne Bredehöfts blutrünstiger Obduktion als Gerichtsmedizinerin. Alles bleibt aber im Rahmen leichter TV-Krimi-Unterhaltung.

Bilder: LEONINE

Verlosung

LAMBORGHINI

Die Italiener verstehen etwas von glamourösen, schnellen Autos. Neben Enzo Ferrari sticht da Ferruccio Lamborghini hervor. Die Rivalität der beiden spielt auch eine Rolle im Biopic „Lamborghini – The Man Behind The Legend“, in dem die Autos die eigentlichen Stars sind. Frank Grillo spielt den Gründer der Sportwagenmarke, dessen Karriere nach dem Zweiten Weltkrieg mit Traktoren begann und in den 60er-Jahren rasante automobile Kunstwerke wie den Lamborghini Miura hervorbrachte. Turbulent war dabei sowohl sein Berufs- als auch sein Privatleben.

ZUM AKTUELLEN VERKAUFSSTART VERLOSEN WIR 2 x 1 DVD UND 1 BLU-RAY „LAMBORGHINI – THE MAN BEHIND THE LEGEND“.

***Quizfrage:** Ein Lamborghini Miura ist auch im Song „Panama“ einer berühmten Rockband zu hören. Wie heißt die Band?*

Die Antwort mit Adresse bis zum 19. Mai an Borgmeier Publishing, Kulturredaktion, Lange Straße 112, 27749 Delmenhorst. Bitte angeben, falls keine Blu-ray erwünscht. Gewinne werden schnellstmöglich verschickt.

Die Antwort auf die April-Verlosung lautet: Steven Spielberg
Gewonnen haben Andreas Doering, Peter Frerichs und Anett Holte-Lau

Bilder: Constantin Film

Wir werden die Informationen nur insoweit speichern, verarbeiten und nutzen, sowei dies für die Durchführung des Gewinnspiels erforderlich ist bzw. eine Einwilligung des Inhabers vorliegt. Dies umfasst auch eine Verwendung zur Ausübung der eingeräumten Nutzungsrechte. Die Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet und anschließend gelöscht.

Historienfilm/Komödie/Drama

Babylon – Rausch der Ekstase

Seine Musikromanze „La La Land“ war berauschend, mit „Babylon“ steigert sich Damien Chazelle bis zur Ekstase. Und das im dekadenten Sinne: Das junge Hollywood der 20er-Jahre strebt hier ohne Rücksicht auf Verluste dem ewigen Leben auf Zelluloidfilm nach und feiert nach Drehschluss ausschweifende Sex- und Drogenpartys. Brad Pitt und Margot Robbie lassen es als Stummfilmstars krachen – bis der Tonfilm kommt und eine neue Ära anbricht … Ein dreistündiger Rausch!

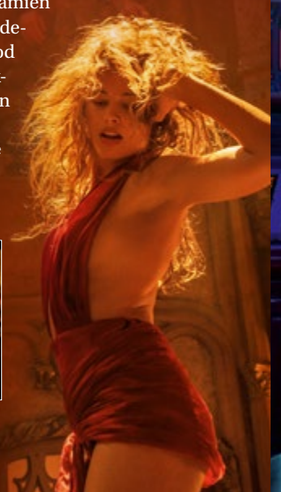


Bild: Paramount Pictures

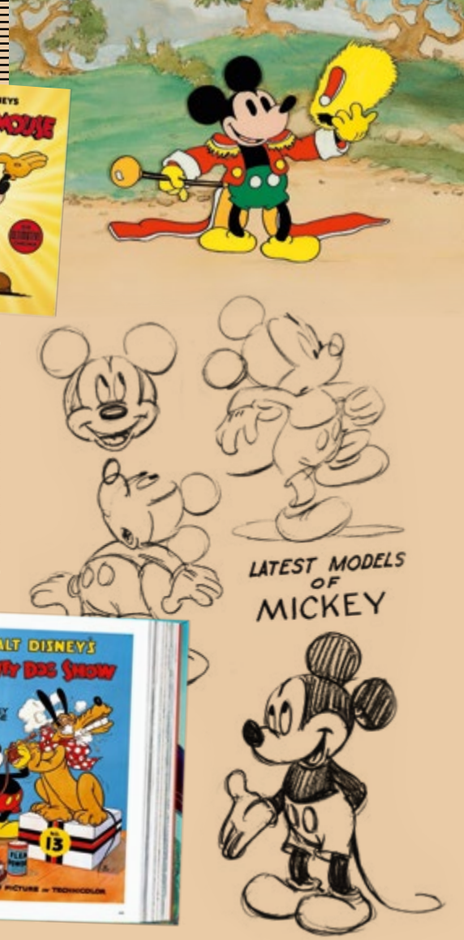
BÜCHER & CO.

Walt Disneys
MICKEY MOUSE

Die ultimative Chronik

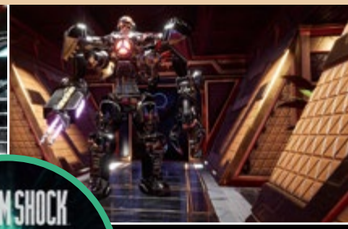
Disney feiert in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag. So weit wäre es wohl nie gekommen, wenn nicht der Zeichentrickfilm „Steamboat Willie“ am 18. November 1928 in New York mit großem Erfolg in den Kinos gestartet wäre. Die von Walt Disney erfundene Hauptfigur Mickey Mouse – in Deutschland besser als Micky Maus bekannt – hat seitdem in zahlreichen Filmen, Comics und als Spielzeugfigur viel erlebt. Wie es dazu kam und welche Stationen diese einzigartige Erfolgsgeschichte durchlaufen hat, beleuchtet der Taschen Verlag in einer 496-seitigen Hardcover-Chronik (25 x 34 cm) mit über 1.250 Illustrationen sowie Texten des Comic-Historikers David Gerstein und des Filmhistorikers J. B. Kaufman. Dabei geht es natürlich auch um prominente Widersacher wie Kater Carlo und das Phantom, treue Freunde wie Minnie Maus und Goofy sowie filmische Highlights wie „Fantasia“. Die ultimative Würdigung der berühmtesten Maus der Welt.

www.taschen.com



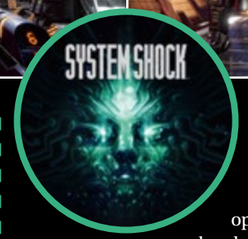
Bilder: Disney Enterprises, Inc.

GAMES



System Shock

„System Shock“ war 1994 kein Blockbuster-Erfolg, hat sich aber mit seinem komplexen Gameplay als innovativer, einflussreicher First-Person-Egoshooter erwiesen. Das Remake wartet jetzt mit neuer HD-Grafik, aktualisierter Steuerung, einer überarbeiteten Benutzeroberfläche sowie neuen Sounds auf. Wie gehabt legt sich der Spieler auf der Raumstation Citadel mit der künstlichen Intelligenz SHODAN an. Verbesserungen der Lebensqualität, ein überarbeitetes Hacking-system und neue Kampfoptionen zählen dabei zu den weiteren Vorzügen der aktuellen Version von den Nightdive Studios. Und der Kampf muss mit einer Kombination aus Schleichen, List und futuristischen Waffen gewonnen werden, denn es geht um nichts Geringeres als die Zukunft der Menschheit! Die für den 30. Mai angekündigte PC-Version kann über Steam, GOG und den Epic Games Store vorbestellt werden. Konsolenversionen für PS4/5, Xbox One und Xbox Series S/X sollen folgen.



Bilder: Raion

EINE KLEINE ZEITREISE ...

Das stand vor zehn Jahren im Deldorado 5/2013:

- Kann Delmenhorst noch auf eigenen Beinen stehen? – Gutachter hinterfragt Kreisfreiheit
- Abschluss der Reihe „Stadtgesichter" – Wissenswertes über Stickgras/Annenriede erfahren
- Taten lassen weiter auf sich warten – Nässe sorgt für akuten Handlungsbedarf in der Graft

Und das lesen Sie vielleicht im Deldorado 5/2033:

- Tage des Rathauses sind gezählt – Gutachten des Lafu zu Schimmelbefall lässt keine Wahl
- Zeitenwende bei der Stadtverwaltung – Pressearbeit wird demnächst mit ChatGPT erfolgen
- Stolz über Abgänge überwiegt bei den Bulldogs – Zwei Delmenhorster mischen die NFL auf

DIE ZAHL DES MONATS:

Unter den Delmenhorstern mangelt es nicht an Appetit auf Schokolade, denn im Durchschnitt hat jede hier lebende Person zuletzt nach Angaben der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) jährlich **12,9 Kilogramm** vernascht. Zusammengerechnet konsumierten alle Bewohner der Stadt 1.000 Tonnen. „Das macht für jeden rund zweieinhalb Tafeln Schokolade pro Woche. Natürlich sind da auch Pralinen, Osterhasen oder Weihnachtsmänner aus Schokolade mit dabei. Übrigens ist der Schoko-Hase beliebter: Er hat den Weihnachtsmann bei der Produktion in den Schokoladenfabriken längst überholt", berichtet Dieter Nickel, Geschäftsführer der NGG Bremen-Weser-Elbe. Für Arbeitskräfte in der Süßwarenindustrie verlangt die NGG aufgebesserte Löhne. Konkret sieht sie ein Plus von monatlich 500 Euro für Personal am Band und im Lager, zusätzliche 400 Euro für jene mit höherem Verdienst sowie eine um 200 Euro angehobene Vergütung und eine Fahrtkostenpauschale im Wert von 50 Euro für Auszubildende vor.

STREIFEN DES MONATS

Zu mehr Attraktivität verhalf der Innenstadt zeitweise die interaktive Erlebnis-Ausstellung „Phänomena". Anhand praktischer Anwendungsformen ließ sich Begeisterung für Mathematik und Naturwissenschaften im City-Point erzeugen. Vor Ort sprach Mark Sender vom TV- und Radiosender Bürgerfunk Bremer Umland (bfbu) mit Oberbürgermeisterin Petra Gerlach, Ausstellungsleiter Frank Rothfuß, Kaufleutesprecher Christian Wüstner, dwfg-Chef Ralf Hots-Thomas und Connor Hoffmann, Projektmanager der dwfg. Das knapp sechsminütige Video ist auf dem YouTube-Kanal bfbu ev verfügbar.

EINE REDENSART UND IHRE BEDEUTUNG

Betroffenheit, Mitgefühl oder Trauer zur Schau zu tragen, ohne es damit wirklich ernst zu meinen, bringt die Redewendung **„Krokodilstränen vergießen"** zum Ausdruck. Tatsächlich sondern Krokodile ein Sekret ab, während sie etwas verzehren, denn beim Öffnen des Mauls verursacht der gehobene Oberkiefer Druck auf eine Drüse hinter dem Augenlid. Gefühle täuschen die Tiere somit nicht vor. Dass sie Menschen zu sich locken, indem sie wie ein Kind weinen, um sie fressen zu können, wurde Krokodilen vermutlich im Laufe der Kreuzzüge angedichtet. Ähnliches wurde den sagenhaften Harpyien, Dämonen in Gestalt von geflügelten Mädchen, in der griechischen Mythologie nachgesagt.

Publishing

Delmenhorst-Bildbände

Die beiden Delmenhorst-Bildbände von Borgmeier Publishing zeigen die liebenswerten Orte der Stadt. Auf den Fotos von Deldorado-Kolumnist Helmut Hein finden sich die schönsten Plätze, von der lebendigen Nordwolle über die herrliche Natur der Graft bis hin zum aufstrebenden Deichhorst.

Carsten Borgmeier
„Mein Tipp: Sichern Sie sich Ihre ganz spezielle Ausgabe.
Mit einem eigenen Vorwort und Ihrem Firmenlogo versehen, ist das Buch für Geschäftspartner und Kunden ein ideales Geschenk."

- Verkaufsstellen in Delmenhorst: Lesezeichen-Dauelsberg, Lange Str. 22 • Decius, Lange Str. 11 • Buchhandlung Jünemann, Lange Str. 37 • Stadtmarketing im Rathaus
- Verkaufsstellen in Ganderkesee: Stöber Schreibwaren, Ring 8

Hier können Interessierte die Bücher für je 19,95 Euro bestellen:

Borgmeier Publishing • Ein Geschäftsbereich der Borgmeier Media Gruppe GmbH
Lange Straße 112 • 27749 Delmenhorst • Tel.: +49 (0) 42 21 – 93 45-0 • www.borgmeier.de • info@borgmeier.de
Oder per Nachricht über Facebook unter: www.facebook.com/deldorado.de

inhabergeführt · persönlich · professionell · passioniert

Borgmeier Publishing

SPARGELBUFFET

HOTEL • RESTAURANT

Thomsen

am 14. Mai

33,90 Euro pro Person

„Mein Spargel ist der beste!"

Bei uns im Restaurant!

Spargel-Silvester 2023

Lassen Sie uns am

18. Juni ab 17:30 Uhr

die Spargelsaison gebührend ausklingen!
Wir bieten Ihnen ein ganz besonderes Buffet mit Gewohntem und Ungewohntem rund um das Königsgemüse – 33,90 Euro pro Person

Die Spargelhotline der Stadt: 0 42 21 / 9 70-0

Bis zum 24. Juni 2023 gibt es:

Spargel satt mit Schnitzel und hauchdünnem Vesperschinken, Salzkartoffeln, zerlassener Butter und Sauce Hollandaise, Suppe und Dessert – 33,90 Euro pro Person

Unser umfangreiches Angebot finden Sie auf unserer Website www.hotel-thomsen.de

HOTEL • RESTAURANT THOMSEN

Bremer Straße 186 • 27751 Delmenhorst
Tel.: 0 42 21 / 9 70-0 • Fax: 0 42 21 / 7 00 01
info@hotel.thomsen.de • www.hotel-thomsen.de